

Der Mensch ist, was er isst. Ludwig Feuerbach

Eine Kombination aus Diät, Injektionen und Verfügungen erzeugen von einem sehr frühen Alter an jene Art von Charakter, die die Behörden für wünschenswert halten.

Der Einfluss der Wissenschaft auf die Gesellschaft, von Bertrand Russell, 1953.

[1: Idee und Konzept](#)

[2: Codex Alimentarius](#)

[3: Überblick und Motiv](#)

[4 A: Nahrung – das ultimative Geheimnis, ein Film von Alex Jones](#)

[4 B: Unser tägliches Gift \(Interviews von Marie-Monique Robin\)](#)

[4 C: Die Teflon-Pfanne](#)

[4 D: Vergiftete Lebensmittel durch die Verpackung und Konservierung](#)

[5: „Pflanzenschutzmittel“](#)

[6: Lebensmittelzusatzstoffe – Listen](#)

[6 A: Synthetische Zuckerersatzstoffe](#)

[6 B: Konservierungsstoffe](#)

[6 C: Lebensmittelfarben](#)

[6 D: Geschmacksverstärker](#)

[7 A: Wachstumshormone](#)

[7 B: Genmanipulationen – Krieg gegen die Gene](#)

[7 C: Wer ist MONSANTO ?](#)

[7 D: Giftbrotgeber Rockefeller](#)

[7 E: Giftige Eier, EHEC und BSE](#)

[7 F: Die Agro-Weltdiktatur](#)

[7 G: Blackwater – die Söldnerarmee von Monsanto](#)

[7 H: Weg in die Skaverei, ein NWO-Omen](#)

[8: Geburtenkontrolle](#)

[9: Techno-Nahrung Nanopartikelchen](#)

[10 A: GVO \(genveränderter Organismus\) : Vernichtung von innen durch selbstmörderische Nihilisten](#)

[10 B: Schluss-Erkenntnis](#)

[10 C: Filme](#)

[10 D: Natürliches Reaktivierungs-Programm](#)

1: Idee und Konzept

Der Engländer Thomas Robert Malthus (1766 - 1834) ersann die Philosophie der sogenannten malthusianischen Kontrolle mittels einer Katastrophe. Grundsatz : Die menschliche Bevölkerung auf unserer Erde ist **mit allen nur möglichen Mitteln** gering zu halten, ansonsten sei mit katastrophalen Gegenschlägen der Natur zu rechnen. Für manche klingt diese „Philosophie“ der Bevölkerungskontrolle logisch und ist über eine entsprechende Nahrungs- und Ressourcenversorgung möglich. Vergewähren Sie sich, dass die Armut, der Hunger und das Ungleichgewicht

der Lebensstandards auf der ganzen Welt **von wenigen Personen der Elite hervorgerufen wird. Sie haben die Mittel dazu** und regieren die Menschen aus reiner Habgier und aus dem maßlosen **Verlangen nach Macht und Kontrolle** heraus. Von dieser malthusianischen Ideologie sind viele Menschen infiziert, die sich in den letzten Jahrzehnten berufen fühlten, Gott zu spielen. Einen dieser Entvölkerungsfanatiker finden wir nun auch im Weißen Haus. Der US- Wissenschaftsminister [John Holdren](#) ist einer der Verfechter der De-Population. Bereits im Jahr 1977 veröffentlichte Holden gemeinsam mit Paul und Anne Ehrlich ein Buch, das hartnäckig diverse Pläne zur Massensterilisierung und Zwangsabtreibungen verfolgt (erhielt aber nur wenig öffentliche Aufmerksamkeit dafür). Deren Durchsetzung soll durch ein totalitäres "Planetary Regime" = Weltregierung ermöglicht werden, das die Bevölkerungszahlen kontrolliert. Die Co-Autoren des Buches "[Ecoscience: Population, Resources, Environment](#)" sind jedoch der Überzeugung, dass eine **Restriktion der Geburtenrate alleine nicht ausreichen würde**, die Weltbevölkerung auf ein „entsprechendes Maß“ zu reduzieren. Drastischere und umfangreichere Mittel seien nötig, um das Ziel durchzusetzen. Seine Co-Autoren jedoch wurden zu Stars dieser Szene, sodass Holden Wissenschaftsminister werden konnte, ohne öffentliche Aufschreie zu riskieren, hatte sich aber niemals von den Depopulationstheorien distanziert. [NSSM 200](#) lautet der Name eines Dokuments aus dem Jahr 1974, wofür auch Henry Kissinger verantwortlich war. Er prägte aus Angst vor der Überbevölkerung den Begriff der nutzlosen Esser".

"Kontrolliere das Öl, und du kontrollierst Staaten, kontrolliere die Nahrung und du kontrollierst die Bevölkerung". Zitat Henry Kissinger

"Bevölkerungskontrolle" als Schlüsselwort für die De-Population? Ein Anschlag schien nötig zu sein, da die **Geburtenkontrolle** sich als **wenig effektiv** erwies.

Inhalt des Dokuments NSSM 200: Durchsetzung von Bevölkerungskontrollen in der Dritten Welt, indem man das „nichtkooperative Verhalten“ der Bevölkerung mit der Reduzierung von Nahrungsmittellieferungen ahndete. Doch es gab noch weitere und weitaus effektivere Mittel

Nahrungsmittel als Träger von Impfstoffen. In den USA wurden an Universitäten Forschungen begonnen, um eine Methode zu finden, die **genetisch veränderte Nahrungsmittel als Träger von Impfstoffen** nutzbar macht, in Klartext essbare Impfungen. Zuerst experimentierte man mit Bananen. 2009 erschien jedoch ein Artikel, der den Mais für diesen Zweck favorisierte. Auf eher unterhaltsame Weise zeigt eine Video-Dokumentation mit dem Namen „King Corn“, wie Mais seinen Weg in die meisten industriell verarbeiteten Nahrungsmittel des Unternehmens [Standard American Diet's \(SAD\)](#) findet.

Bevor wir nicht vollkommen auf biologische Ernährung umsteigen, werden wir immer weniger wissen, was wir tatsächlich täglich über unsere Nahrung zu uns nehmen. Quelle : <http://www.zentrum-der-gesundheit.de>

Henry Kissinger begann im Jahr 1974, Lebensmittel als Waffe gegen hungernde Länder zu verwenden, die nicht bereit waren, den Forderungen der NWO nach Bevölkerungsreduktion zu entsprechen.

1974 sagte Henry Kissinger über das Problem Überbevölkerung:

„Es ist genug Essen für die Welt da, doch das muß unterbunden werden“

Umgesetzt wird dies mit seiner Unterstützung durch Kriege, Hungernöte, Sterilisation, Impfungen, Zusatzstoffen wie z.B. Fluoride, etc.

Goldman Sachs' GSCI **Wettssystem treibt Getreidepreise auf Rekordhöhe.** Die Uruguay-Runde des GATT-Abkommens war eine Vereinbarung zur Beendigung der nationalen Getreidereserven als staatliche Verantwortung, so dass unkontrollierte, ungezügelt spekulative Manipulationen stattfinden können. Tatsächlich schätzt die FAO (Landwirtschaftsbehörde), dass die Lebensmittelpreise seit 2004 weltweit im Durchschnitt um beispiellose 240% gestiegen seien. Im Zeitraum von Mai 2010 bis Mai 2011 stieg der Preis für Weizen wieder um rund 85%. Dies macht es unmöglich für die Bauern der Entwicklungsländer, Samen für Aussaat zu kaufen. Staatliche und private Investoren (George Soros, Jacob Rothschild) kaufen die Felder der armen afrikanischen/südamerikanischen Bauern von ihren Regierungen – die dann die Bauern vertreiben, so dass diese das mittellose Proletariat werden und in die in die EU auswandern. Heute gehen 1 Mrd. Menschen jeden Abend hungrig schlafen – und Getreidefelder werden mit Energiepflanzen besät.

Der ehemalige stellvertretende UN-Generalsekretär Robert Muller, [Club of Rome Mitglied](#) hat die **Menschheit einen Krebs auf der Erde** genannt. Dann muss er wohl dazu gehören . . . Quelle: Politaia

Der Name des Konzepts

Albert N. Stubblebine, ehemaliger Generalmajor des Sicherheits- und Militärgeheimdienstes der US-Army von 1979 -1984, über die Globale Nahrungsmittel-Diktatur:

Codex Alimentarius (= Verzeichnis von Nahrungsmitteln) macht unser Essen zur Waffe. Die US-Regierung, die EU, die WTO (Welt-Gesundheits-Organisation), die WHO (Weltgesundheitsorganisation) und die größten Konzerne aus der Pharma- und

Biotech-Branche greifen nach weltweiter und lückenloser Kontrolle über die Produktion und den Konsum von Nahrungsmitteln (und fühlen sich von der Existenz alternativer Heilmethoden bedroht). Die Nationen in der WTO haben jedoch auf den Codex Alimentarius keinen Einfluss. Die WTO arbeitet u.a. auch mit den Weltbanken zusammen. In der WTO sind derzeit 153 Mitglieder, auch Österreich, Deutschland und die Schweiz gehören dazu. Durch das Prinzip "Von der Farm bis zur Gabel" soll sichergestellt werden, dass unser Essen u.a. genetisch modifiziert, mit Pestiziden bombardiert und auch bestrahlt (=verstrahlt) ist. Das Ziel ist weitaus mehr als nur Profitsteigerung, sondern eine weltweite **Bevölkerungsreduktion**.



2: Codex Alimentarius

ist - im Interesse von Rockefeller und Monsanto.- ein Diktat der EU, WHO und der FAO (Landwirtschaftsorganisation) über die Zusammensetzung von Nahrungsmitteln in allen [WTO](#)-Ländern ab dem 1. Jan. 2010. Die Kommission wurde schon 1963 von der FAO (die Ford-Foundation von Rockefeller finanziert dort auch eigene Stiftungen mit) und WHO ins Leben gerufen, um Lebensmittelstandards, Normen, Richtlinien und einschlägige Texte (Standard-Programme) zu entwickeln., **geplant und gegründet von Männern wie z.B. Rockefeller, Rothschild, Fritz Ter Meer und den Multi-Konzernen der „Pharma-Öl-Chemie-Industrie“ von Europa und Amerika**. Dieser Fritz Ter Meer hat den Codex Alimentarius, der die Richtlinien zur Ausrottung und Versklavung aller Menschen festlegt, mitgeplant und mitgegründet. Angefangen hat dies in den Jahren 1837 bis 1911. In dieser Zeit planten schon die damaligen Industriellen an dem Plan eine Diktatur aufzubauen und damals wurden schon ein paar Komitees gegründet, die heute im Codex Alimentarius zu finden sind. Im Jahr 1925 vereinigen sie sich zu den IG Farben Bayer/BASF/HOECHST Kartell und förderten dann Hitler, so dass sie ihre Pläne durchführen konnten.

Die Hauptziele dieses Programms sind angeblich der „Schutz der Gesundheit der Verbraucher“, doch **in Wahrheit wird dadurch dem uneingeschränkten Verkauf von gentechnisch veränderten Lebensmitteln (Rockefellers Monsanto, Syngenta, etc.) und der Zulassung von Giftstoffen aller Art der Weg geebnet.**

[Wikipedia](#): Die Kontroversen um den Codex Alimentarius beziehen sich auf eine Auffassung, er handle sich nur um eine allgemeinverbindliche Norm für Lebensmittel - einschließlich der Vitamin- und Mineralstoffsicherheit. Der Codex Alimentarius ist von der Welthandelsorganisation (WTO) als

internationaler Referenz-Standard im Sinne der Beilegung von Streitigkeiten im Bereich der Lebensmittelsicherheit und des Verbraucherschutzes anerkannt.

Viele behaupten, dass die Beteiligten ungereimt von pharmazeutischen Unternehmen beeinflusst werden und mit deren Interessen konform gehen, obwohl französische Tierversuche zeigen, dass [Monsanto GV Mais alle Ratten töteten!](#) Die vorhandenen Leitlinien können jedoch nicht alle notwendigen bekannten und unbekannt Parameter messen. **Nur biologische Tests taugen - und diese werden bewusst vermieden.**

Nach dem 1. Jan. 2010 gilt der Codex Alimentarius ohne

Kennzeichnung: Sie werden nicht mehr unterscheiden können, ob Sie im Supermarkt gesunde oder Rockefeller's GV-vergiftete Nahrungsmittel kaufen! Hier ist ein Tipp: Kluge [afrikanische Küken](#) weigern sich, GV-Futter mit Unkraut-tötenden Proteinen zu fressen! Unbeabsichtigte Effekte können in der genveränderten DNA der Mikroorganismen bei der Übertragung und Neuordnung eines Mikroorganismus auftreten, weiter durch absichtliche Modifikation von DNA-Sequenzen (sich wiederholende DNA-Ketten), durch Rekombination (Verlagerung genetischen Materials) oder durch andere natürliche Ereignisse entstehen. Das Einfügen einer DNA aus heterogenen (= künstliche Befruchtung) Quellen in ein fremdes Gen kann auch zur Synthese (Zustandekommen) eines chimären Proteins (2 Gene, 1Protein) führen. Versuche am Menschen bezüglich der Toleranz von GV-Lebensmitteln werden nur in Ausnahmefällen in Erwägung gezogen, aber nur unter Bezugnahme auf die OECD-Regeln, die allerdings im Jahr 2002 aus dem Internet entfernt wurden! „Tierversuche werden für ungeeignet gehalten.“

Quelle : Euro-med

Hinter dem harmlos klingenden Namen verbirgt sich ein **Komitee aus 27 Bereichen der Ernährung, Wirtschaft und Gesundheit**. Diese 27 Komitees befassen sich damit, die Grundlagen von uns Menschen zu regeln. Der Codex Alimentarius hat schon über 5000 Seiten und da sich das Komitee immer nur einmal im Jahr trifft, wird die Seitenanzahl des Codex immer größer.

Einige der **27 Aufgaben des Komitees** sind:

1. Komitee für „Genmanipulation“

Der Mensch darf nur bestimmte Nährstoffe haben, sodass Ernährung durch den Mangel besser kontrollierbar wird. Gen-Food baut Krankheiten, wie

z.B. HIV- Symptome, im Körper des Menschen ein. Verwendet wird dafür z.B. der „MON 810“-Gen Mais oder der „NK 603“. Diese Mais-Sorten wurden 15 Jahre lang heimlich vom PHARMA -ÖL-CHEMIE-Kartell angebaut, um damit die Bevölkerung der Entwicklungsländer bewusst gesundheitlich zu schädigen (Afrika ist das Land, wo die Pharma-Produkte getestet werden). Obst und Gemüse dürfen keinen Samen haben (z.B. Mandarinen, Weintrauben) - so kann der Landwirt aus dem Saatgut keine Nachfolge-Samen ernten. So muss er in völliger Abhängigkeit das Saatgut immer bei MONSANTO kaufen. Die Gen-Produkte haben außerdem die Eigenschaft alle anderen Pflanzen zu verdrängen, dadurch wird die natürliche Rübe, Kartoffel usw. aussterben. Beweise für all dies sind vorhanden!

2. Komitee für „Zensur & Desinformation der Wahrheit über Gesundheit und Ernährung“

Was darf man in der Öffentlichkeit aussprechen? Was gut ist und nicht von Pharma-Chemie-Konzernen kommt, wird schlecht gemacht und was gesundheitsgefährlich ist, wird als wertvoll und heilsam propagiert, damit nur noch pharma- und genmanipulierte Produkte von MONSANTO erhältlich sind. Heilpraktiker-Verbots-Erlass (inklusive Naturheilmittel) der EU in April 2011 und Verbot in den USA für normales Obst und Gemüse - außer es handelt sich um Produkte wie z.B. von MONSANTO.

3. Komitee für „Vitamine & Mineralstoff- Präparate“

regelt die Obergrenzen auf einen lächerlichen Wert =Vitamin-Verbotserlass

4. Komitee für „Etikettierung von Nahrung“

Was soll drauf stehen und was nicht, z.B. soll nach deren Wünschen gehandelt werden, wenn Gen-Nahrung drinnen ist, aber es nicht drauf stehen soll? Oder ob man eine E-Nummer auf das Produkt drucken lässt oder den Stoff lieber Hefeextrakt benennt, wenn es sich um einen Geschmacksverstärker handelt, alles ein Fall für das Komitee. Hefeextrakt ist hier die Umschreibung für giftiges Glutamat.

5. Komitee für „Biologische Landwirtschaft“

Senkung der Standards in der biologischen Landwirtschaft.

6. Komitee für „Nahrungsmittel Zusatzstoffe“

Gift -Zulassung der E-Stoffe (Nummern-Serie von EU-Stoffen), künstliche Aromen, Geschmacksverstärker, usw. Entwicklung von noch mehr unheilbarer Krankheiten (Krebs, Diabetes, Schlaganfälle, Herz, usw.). Kinder sollen noch früher sterben, besonders die, welche nach dem Jahr 2000 geboren wurden. Der Trick: Reduzierung der Nährwerte.

7. Komitee für „Pestizid-Grenzwerte“

Industriefreundliche Erhöhung der zulässigen Pestizid- und

Schadstoffrückstandswerte in Nahrungsmitteln. Vergiftung der Menschheit, damit die Pharmaka florieren. Impotenz, Allergien, usw.

8. Komitee für "Werbung"

10. Komitee für „Pestizidrückstände in Nahrungsmitteln“

11. Komitee für „Untersuchungsmethoden“ Quelle: Krautkopf



3: Überblick und Motiv_

Die Thematik geht unter dem Vorzeichen der NWO nahtlos in den Bereich Mind Control über (Bewusstseinsänderung durch Körperänderung oder der Qualitätsverlust des Körpers überträgt sich über die Ernährungsart auf den Geist). Der Konsum von Schweinefleisch (ist am billigsten) ist sogar Teil des Freimaurerplans (siehe: Herz Mariens) und (als Baustein) am schädlichsten. Erinnern wir uns an den Satz aus dem NWO-Report: Die Neue Weltordnung bedeutet die totale Abänderung aller Spielregeln, dazu zählt leider auch die Beschaffenheit der Nahrung. Wir erleben schon jetzt sagenhafte Dinge, aber es wird noch besser kommen, denn eines Tages wird es nichts mehr anderes auf dem Teller geben als "Schrott" (wortwörtlich zu nehmen, siehe Kapitel 9), welcher als Placebo-Nahrung lediglich den Magen füllen soll, sodass aufgrund von Mangelerscheinungen (Vitaminmangel) im Körper u.a. Freie Radikale entstehen (Oxidantien = aggressive Sauerstoffverbindungen, die Zell- und Genschäden verursachen), die schwerwiegende Krankheitsbilder auslösen, sei es nun Parkinson, Beschleunigung des Alterns oder gar Krebs.

In früheren Zeiten hat es zwar nicht die Fülle des heutigen Angebots an Nahrungsmitteln gegeben, auch die Organisation dessen war nicht so gut durchstrukturiert, ungeachtet dessen können wir aber im Gegensatz zu heute von Luxus sprechen, was die authentische Unverfälschtheit von damals betrifft. Hätte man einem Menschen im Mittelalter erzählt, wie fortgeschritten die moderne Zivilisation der Zukunft sein wird, wäre Staunen aufgekommen, hätte man jedoch auch aufgezeigt, wie gefährlich der Konsum von denaturierten Lebensmitteln sein wird, wäre die Antwort nur ein verständnisloses Kopfschütteln gewesen.

Und **genau darin liegt der Widerspruch**, weil das hohe Wissen und die Intelligenz von heute nicht mit der Qualität der Nahrung konform geht, sondern viel eher dem Gegenteil unseres hochentwickelten Lebensstandards entspricht. Wir wissen, was in den Lebensmitteln (siehe Inhaltsstoffe auf der Packung) enthalten ist, aber genauso haben wir

diesbezüglich keine Ahnung über die Hintergründe, Motive und Absichten, deswegen diese Dokumentation Nahrung als Waffe.

Tatsache ist, dass alles, was keine natürliche Nahrung darstellt, vom Körper als Giftstoff interpretiert wird, für Komplikationen im Körper sorgt oder bestenfalls nur noch als Baustein für Krebs dienen kann. Und warum essen wir dann dieses Zeug? Weil wir gar nicht mehr wissen, wie es eigentlich schmecken sollte.

Je mehr sich über die Jahre im Körper ansammelt, umso schwerer ist eine Entgiftung möglich, vor allem wenn der Konsument dahingehend keinerlei Intentionen aufbringt - sprich in Sachen Reinigung (Zitrone, Apfel, Wasser) nichts unternimmt. Der Angriff auf die Nahrungsmittel ist der Schaden für den Menschen (Zellen) und somit generell als **Teil des Krieges gegen die Schöpfung Gottes** zu verstehen. Die Beschaffenheit aller Produkte entspricht nicht etwa den Wünschen des Konsumenten oder repräsentiert das Bemühen intelligenter Leute, nein, hier geschieht nichts zufällig, sondern alles ist neben Profitgier **pure Absicht**.

Wenden wir uns dem Inbegriff der Nahrung zu, nämlich dem Brot: Vor 26 Jahren geschah die Tschernobyl-Katastrophe, die sich über das Wetter auf ganz Europa verteilte und eine enorme Belastung für die Lebensmittelbranche darstellte, doch es kamen niemals Geigerzähler zum Einsatz, nur um keine Panik auszulösen. Kontaminiertes Brot erkennt man an Rissen unter der Brotrinde, weil die Strahlung zwar während dem Backvorgang entweichen kann, aber wenn sich die Brotkruste verhärtet, bleibt alles darunter hängen, deswegen der Zerfall in Form eines Risses. Die Situation sollte sich aber nach Jahren wieder beruhigt haben, doch das Brot und die Mehlprodukte bieten ein unverändertes Bild, das der radioaktiven Zerfallsreihe. Nachdem Russland eine Illuminatenkolonie ist und die Ukraine die ehemalige Kornkammer der Sowjetunion war, ist anzunehmen, dass die gesamte Ernte exportiert wird und auch im Westen landet, denn irgendwer muss dieses Zeug ja essen. Eine andere Theorie basiert auf der Tatsache, dass Lebensmittel absichtlich bestrahlt werden, sodass es in diesem Stil möglich ist, auch das Getreide im Windschatten von Tschernobyl (Vorwand) radioaktiv zu verseuchen. Russisches Roulette im wahrsten Sinne des Wortes oder ein gefundenes Fressen für die bösen Kräfte, die die Welt beherrschen. Mit anderen Worten: Wenn die Mächtigen die Kompetenz haben, Importnahrung und Tabak, aber auch Chemtrails (Strontium) mit radioaktivem Stoffen zu verstrahlen, dann fällt der Apfel nicht weit vom Stamm.

Der Vorwand bei den Pestiziden lautet hingegen Pflanzenschutz gegen Schädlinge (z.B. Insektizide). Die unbekannte Schattenseite dieser Methoden ist mit den Regenfällen die Verseuchung des Grundwassers. Einerseits gäbe es als Alternative hochwirksame pflanzliche Schutzmittel und andererseits unterstellt man dem Schöpfer, dass er nicht gut genug gearbeitet hat und sein Werk doch nicht ganz so perfekt ist. Doch hat er der Orange und der Banane nicht eine dicke Schale gegeben, hat sich jemals

jemand darüber in den vergangenen tausend Jahren beschwert?

Das Erkennungszeichen von pestizidbelasteten Pflanzen ist die vollkommene Geschmackslosigkeit. Ein Apfel sollte immer süß schmecken, die Tomate oder die Paprika süßlich aromatisch. Wie bei den Unkrautvertilgungsmitteln, die auch die Nutzpflanze angreifen, entsteht eine Resistenz gegenüber diesen chemischen Stoffen. Ein Feld hat im nächsten Jahr doppelt so viel Unkraut. Der Käfer auf amerikanischen Reisfeldern beispielsweise ist ein gutes Beispiel dafür, wie nutzlos alle diese Methoden sind, denn Insekten werden sogar gegen radioaktive Strahlung resistent, nicht aber der Mensch

Der Vorwand für vorsätzlich radioaktiv bestrahlte Lebensmittel (auch Tabak) ist (neben Mutationsexperimenten) die der Konservierung. Wer es glaubt, wird selig. Beim Eingriff in das Pflanzengen lautet die Ausrede wiederum: Schutz gegen Krankheiten, doch Zugriffe mittels Genmanipulation übertragen sich über das Essen auch auf die Gene (DNS, DNA) des Menschen, weil prinzipiell alles zum Baustein wird, was im Magen landet. Den Beweis bringen Mäuse, die in der zweiten Generation sterben (Genmaistest) und die massiv sinkende Geburtenrate der USA. Aspartam (=Ausscheidungen toxisch gefütterter Escherichia Coli Bakterienkulturen) gilt als Zuckerersatzstoff, ist aber pures Gift, gleich dem Natriumglutamat (Zellenkiller) in Wurstwaren. Fluor im städtischen Trinkwasser (auch in Zahnpasta, Salz und allen Beruhigungsmitteln) verfolgt die Absicht, uns ruhig zu halten.

Zur Kaffeekultur: Durch den Röstvorgang entstehen über 600 Giftstoffe, die die Niere entgiften muss, während die Indianer den unbedenklichen grünen Bohnensaft getrunken haben. Massentierhaltung: Verstrahltes oder genmanipuliertes Futter (Tschernobyl, die Landwirtschaft der Ukraine wurde nicht stillgelegt), wertlose oder giftige Stoffe (Beispiel Dioxinskandal Deutschland: Altspeiseöl für Hühner) und chemische Antibiotika ins Tierfutter gemischt. Gegen die Antibiotika im Tierfutter werden die Bakterien schnell resistent, dh diese nützen nichts, werden aber gegessen. Es hat fast den Anschein, als dürften die Tiere nicht gesund oder glücklich sein.

Eine österreichische Lebensmittelstudentin sagte in einem Radiointerview: Wenn wir wüssten, wie die Tiere in der Massentierhaltung leben, würde uns der Appetit vergehen . . . wie bei den Genpflanzen überträgt sich auch hier die qualitative Situation auf den Menschen. Das Futter besteht vorwiegend aus Genmais und Gensoja. Doch es wird noch bizarrer: Es werden Hybrid-Experimente, sogenannte Chimären, gemacht, indem beispielsweise DNA Sequenzen von Menschen in Milchkühe (menschenähnliche Milch) oder in Reis eingebaut werden, DNA Sequenzen von Spinnen in Fischen, von Seidenraupen in Ziegen (Herstellung eines Materials, das zehnmal kugelsicherer als Stahl ist). Ebenfalls aus dem Labor kommen rekonstruierte Fruchtaromen wie auch Vitamine und letztlich die Wachstumshormone für die Massentierhaltung (Erhöhung des Verkaufsgewichts).

Zu guter Letzt noch ein Kommentar zur Verpackungsbranche: Hier wird vorwiegend mit dem Erdölprodukt Kunststoff gearbeitet, durch den Säureanteil des Inhalts wird die Behälterwand angegriffen und sog. Weichmacher herausgelöst. Ein Tropfen Erdöl kann eine Million Liter Wasser verunreinigen, daher wäre Glas die bessere Aufbewahrungsmethode. Aluminium löst währenddessen Alzheimer aus (Dosen, Tuben). Auch hier wäre Glas die optimale Variante, aber wir leben ja in der Steinzeit oder: Wieder steckt nichts anderes als ein perfider Plan dahinter, denn gemäß dem heutigen Wissensstand (die Techno-Supergesellschaft, die alles richtig macht) dürften solche Fehler erst gar nicht vorkommen. Sollten Sie das für übertrieben halten oder als eine skandalöse Behauptung sehen, verweise ich auf den Codex Alimentarius und erinnere an die Georgia Guide Stones vom NWO-Report.

Motiv: Kontrolle , Erpressung und Massenmord

Die Konzentration der Nahrungsmittelerzeugung, Verarbeitung und Verteilung in den Händen weniger Oligarchen (Herrschaft der Wenigen) dürfte – neben den latenten Kriegen, der atomaren Verseuchung der Erde (Atomkatastrophen und Tests) und den Impfkampagnen – **das erfolgreichste Mittel zur Bevölkerungsreduktion** sein, welches die Eugeniker und Völkermörder mithilfe ihrer nützlichen Idioten zuwege gebracht haben. Die Konzentration der landwirtschaftlichen Nutzflächen ermöglicht den großflächigen Einsatz der Gentechnik, die Aufrechterhaltung einer den Boden und die Umwelt zerstörenden und vergiftenden landwirtschaftlichen Monokultur, die **absichtliche Vergiftung und Denaturierung der Nahrung** in den Prozessketten der Lebensmittelverarbeitung und die Herstellung von Sättigungsprodukten, die **nichts mehr mit Lebensmitteln im Sinne des Wortes** zu tun haben.

Die Kontrolle über die Verteilung kann **im Krisenfall zur Erpressung der Bevölkerung** und ganzer Nationen eingesetzt werden. Die staatlichen **Lebensmittelüberwachungsanstalten sind von den Lakaien der Lebensmittel-, Chemie- und Gentechnikkonzerne unterwandert** und ziehen mit diesen an einem Strang.

Die Medizinindustrie ist ein weiterer Verbündeter im Spiel und verdient sich eine goldene Nase an den um sich greifenden, exponentiell ansteigenden Fällen von Krebs, Diabetes, Herzerkrankungen, Alzheimer, Sterilität, Unfruchtbarkeit und psychischen Erkrankungen etc. Quelle : politaia

Inwiefern erlangt hier der Begriff Erpressung Gültigkeit ?

Ganz einfach, indem man dafür sorgt, dass nichts anderes mehr da ist.

Hier lautet das Motto: Friss oder stirb. Der perfideste Aspekt dessen liegt darin, indem das Saatgut in der Landwirtschaft eine Haltbarkeit von nur einem Jahr besitzt. Um hingegen demgegenüber die Großzügigkeit Gottes anhand des Brotes zu veranschaulichen: Haben wir eine Getreideähre von 20 Körnern, dann ernten wir im nächsten Jahr 400 Stück. Aus einem einzigen Korn sind nach zwei Jahren 400 x 400 möglich. Das heißt, dass wir da bereits 160 000 Ähren mit jeweils 20 Körnern dran ernten können. Im dritten Jahr ergibt das über 25 Millionen. Beim Weizen haben wir durchschnittlich 35 Körner pro Ähre, beim Hafer 20-30, Bei Roggen 50-60 und bei der Gerste 25-50, das ertragreichste ist der Mais: 2 Kolben mit jeweils ca. 400 Körnern., die im nächsten Jahr 640 000 ergeben und nach 2 Jahren fast eine halbe Milliarde. Bei dem sogenannten Terminus Samen (Samen mit 1 Jahr-Ablaufdatum) ist das insgesamt nicht ein Korn, sondern Null. Wenn das nicht Geiz ist. . . . oder satanische Verweigerung.



4 A : Nahrung – das ultimative Geheimnis ein Film von Alex Jones

Am Anfang des Films sieht man Alex Jones vor einer bunten Schar an altbekannten Lebensmitteln, die wissentlich mit sehr gefährlichen Zusatzstoffen besetzt werden. Das Resultat, zusammengetragen aus hunderten Dokumenten und Gesetzesunterlagen, ergibt ein erschreckendes Bild: Seit ca. 80 Jahren überlegt die Elite der westlichen Welt, wie Lebensmittel und Wasser verändert werden müssen, um Menschen im Sinne der Eugenik krank und unfruchtbar (steril) zu machen, festgehalten im Buch Eco-Science (von Wissenschaftsberater John Holdren). Inhalt: Errichtung eines Polizeistaates mit dem Ziel der Zwangssterilisation mithilfe von heimlich vergifteten Nahrungsmitteln und Trinkwasser (übelriechendes Brot aus städtischen Großbäckereien). Um für diese Idee Werbung zu machen, ist das Buch im Handel erhältlich und wird auch von den Medien öffentlich transportiert, als wäre das alles eine gute Sache.

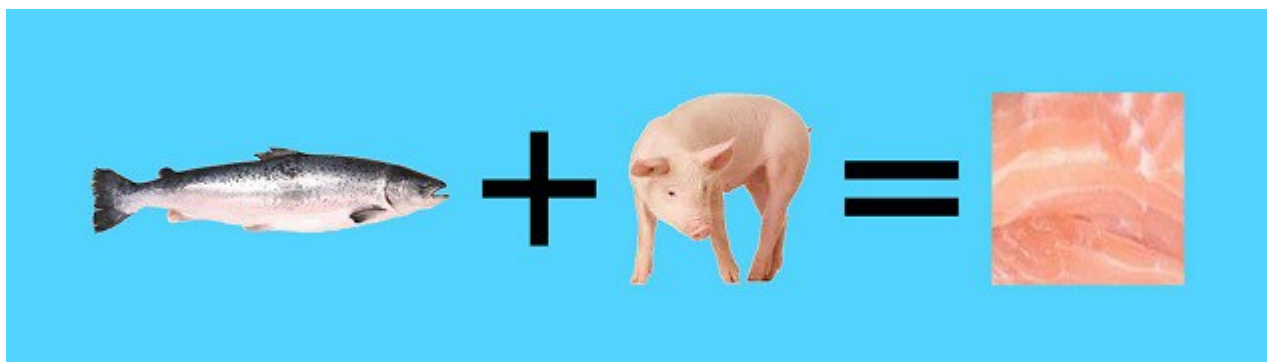
1.: Aspartam (entdeckt 1965, ist z.B. in Kaugummis = synthetische Verbindung aus BHA und BHT) versuchte man in den 70-ern ohne Erfolg (unter Donald Rumsfeld 1977) zuzulassen, weil Versuchsauffen daran starben oder an Krebs erkrankten, wurde später aber von Robert Rumsfeld mit Hochdruck bei der FDA durchgesetzt. Ähnliche Studien aus Europa ergaben: Frühgeburten, geringes Geburtsgewicht oder gar Missgeburten durch Säfte wie Cola Zero (kein Zucker enthalten). **Was ist nun Aspartam ? Die ausgeschiedene Fäkalie eines genetisch veränderten Kolibakteriums, vorher mit toxischen Abfallstoffen gefüttert.** Wirkung: Gehirnkrebs, Gehirnkrämpfe, laut einer italienischen Studie: Leukämie (Überproduktion von weißen Blutkörperchen), Augen , Ohren, Nerven, psychopathologische Wirkungen wie Depression oder Aggression, Hyperaktivität, Schilddrüse, Brust,

Stoffwechsel, Drüsensystem, Beinschwellungen, Epilepsie
Geburtsschäden. Alzheimer und vieles mehr entsteht nicht aus Versehen,
sondern ist definitiv Absicht und macht darüber hinaus sehr süchtig, was
den Effekt verstärkt.

2: Die Silikonzusätze in Hühner-Nuggets von Mac Donalds erinnern an den Film „Brust oder Keule“ mit Louis de Fines, der einen Konzernchef aufdeckte, welcher die Nahrungsmittel mit Kunststoff (Salat aus Gummi) herstellte. Diese Art Kunststoff (Dimethyl-Polysiloxane) wird als Knetmasse verwendet, offiziell als Antischaummittel, ist aber außer in den USA international gesehen illegal. Weiter zu finden in: Magermilch, Suppen, Sirup, Weingärung und Fetten und in sehr vielen anderen Produkten, alles geplant vom Verbraucherschutz FDA.

3.: Fluorid: Laut den Nürnberger-Prozessen wurde bereits in der Nazizeit in den Todeslagern Natriumfluorid (Soda) in das Wasser beigegeben, um die Leute im Sinne der Kontrolle ruhig und gefügig zu machen. Die Studien dazu existierten schon bevor Hitler an die Macht kam, zugegebenermaßen löst dieser Stoff Knochenkrebs aus und wird tausenden Produkten beigemischt, z.B.: Babynahrung, Milchpulver, Eipulver, Zahnpasta , Mundwasser, Fluortabletten für die Zähne, Beruhigungstabletten, Salz, Wasserflaschen oder ins Leitungswasser. Wirkung: Intelligenzsenkend, Unfruchtbarkeit, psychisches Dämpfungsmittel. Fluor ist außerdem im Rattengift, während **Jodsatz als Halogen so giftig wie Blei** ist.

4.: Die Amerikaner essen schon lange geklonte Tiere, aber auch genetisch gekreuzten Lachs. Auch hier gab die FDA das Okay dazu. Dieser „Frankenlachs“ (Dr. Frankenstein) würde den natürlichen Lachs in 40 Generationen aussterben lassen, dessen Aussetzung in der freien Natur die FDA erlauben wird. Der Qualitäts-Unterschied: Echter Lachs hat oranges festes Fleisch, während der billigere Zuchtlachs rosa und sehr fett ist. Dieser bedeutend größere Lachs kann auch den genetischen Anteil von Schweinen haben. Es ist kein Zufall, dass der Geschmack deutlich an Speck erinnert. Die genetische Kreuzung mit anderen Tieren nennt man Chimäre (z.B.: Schaf mit Ziege).



5.: GMO-Pflanzenstudien (**g**enetisch **m**odifizierter **O**rganismus) : 80 % des Getreides in den USA ist, ähnlich wie in Kanada und in Europa, genetisch manipuliert (z.B. von Monsanto). Aus dem Mais heraus wächst ein giftiges

Pestizid, das Insekten nicht fressen können und das bei Labortieren (Ratten und Meerschweinchen) Organversagen und Unfruchtbarkeit (bei Hamstern Säuglingssterblichkeit) bei auslöst, beim Menschen Krebs, abnormale Zellteilung in Muttermilch und Drüsenstörungen. Bewiesen: GMO-Baumwollsamensamen bedeuten für Kühe Fehlgeburten, geringes Geburtsgewicht oder den plötzlichen Tod, sind aber ebenso in Fertiggerichten in Form von Öl enthalten. Die Insektenwelt ist davon insofern betroffen, weil Schmetterlinge und Bienen sterben, was einen massiven wirtschaftlichen Einbruch der Honigproduktion mit katastrophalen Ausmaßen bedeutet. Die Körpergröße eines lebenden Wesens spielt also hierbei keine Rolle – nichts kann dagegen bestehen.

6.: Zitat eines Geschäftsführers von Monsanto in einer Sendung von National Geographic: Der Plan besteht darin, durch die Großkonzerne den genetischen Code des Planeten zu zerstören, indem die Gempflanzen und andere Organismen die gesamte Biosphäre übernehmen. Das Vorhaben wird von 8 Lebensmittelpflanzen auf hunderte andere ausgedehnt. Alex Jones: Das ist eine genetische Diktatur und Vandalismus. Fazit: Der gesamte Planet einschließlich des Menschen ist zum Aussterben verurteilt, indem die herkömmlichen Naturgesetze der Schöpfung auf den Kopf gestellt werden, das entspricht genau der Handschrift Satans (sein Krieg gegen die Schöpfung). Für den Fall, dass alles aus den Rudern läuft, haben die Rockefeller und die UNO jene genetische Arche Noah (gepanzerte Samenkammern im kühlen Norden der Arktis) geschaffen, um eine Rückversicherung für sich selbst zu haben, während die Spermienanzahl bei westlichen Männern sinkt und die Weltbevölkerung laut US-Regierung in nur einer weiteren Generation steril (unfruchtbar) sein wird – also die „Philosophie“ einer tickenden Zeitbombe. Ziel: Reduktion der Weltbevölkerung um 80 %.

Für Ted Turner sind wir alle nur nutzlose Esser. Prinz Phillip (Ehemann von Queen Elisabeth) möchte nach seinem Tod als Virus auf die Erde zurückkommen, um den Großteil der Bevölkerung zu töten. Die USA und England sind dabei der Mittelpunkt einer wissenschaftlichen Diktatur, die auch die Ein-Kind-Politik haben wollen, um im Sinne der Umwelt den CO₂-Fussabdruck zu verringern. Es gab Geheimsterilisierungen, die an Hitler erinnern, welcher seine Ideologie der Toteskultur von englischen Eugenikern und den Rockefeller übernahm. Wer das Märchen von der Überbevölkerung glaubt, soll sich darüber im Klaren sein, selbst der nächste sein zu können. Dazu Jesus: Es gibt Lebensmittel für 12 Milliarden. Maria: Zwei Drittel der Menschheit geht hungrig schlafen oder stirbt über Nacht.

7.: Künstliche Wachstumshormone in der Kuhmilch führen dazu, dass bereits Achtjährige in die Pubertät kommen.

8: Virenspray wird auf Fleisch gesprüht, um angeblich die Lebensmittelsicherheit gegen Bakterien zu erhöhen, doch das Gegenteil ist der Fall. Lebende Viren sind eine lebende „Impfung“, käuflich im

Supermarkt.

9.: Die Industrie (z.B. Erdölraffinerien) erspart sich die hohen Entsorgungskosten für deren Abfälle, indem Destillate, Giftabfälle, Fluoride, Schwermetalle (Quecksilber, Blei) als „Düngemittel“ auf Äcker verteilt werden. Amerikanische Reisfelder (der Käfer dort wird gegen die Insektizide resistent) werden mit Klärschlamm versetzt, dessen gekochter Reis absolut übel riecht. Machen Sie bei Essen immer einen Riechtest. Alle Kulturpflanzen (Mais, Kartoffeln, Tomaten) ziehen diese Giftstoffe aus dem Boden: Blei, Kadmium (macht impotent), Nickel, Uran oder radioaktives Kobalt usw. Fructose Sirup aus Mais enthält Quecksilber, das in Fruchtsäften (Apfel, Trauben, Früchtecocktails) enthalten ist, die 85 % aller Kinder trinken, ist aber zudem in einem Drittel aller Markenprodukte enthalten. Die USA fungiert hier als Versuchsgelände und alle genmanipulierten Pflanzen werden blindlings automatisch bewilligt. Krebs, Diabetes und Hormonprobleme (Hypothalamus) stehen in direktem Zusammenhang mit diesen „Phänomenen“.

10.: MSG (Monosodiumglutamat) = Mononatriumglutamat ist das Natriumsalz der Glutaminsäure (E 620) und extrem giftig für das gesamte Nervensystem (neurotoxisch), zerstört aber speziell das Gehirn (Alzheimer) und die Leber. Es ist in tausenden Produkten (z.B. Wurst oder Burger) als süchtig machender Geschmacksverstärker enthalten. Alles in allem geht es hier um eine verdeckte Operation, bei der wir langsam getötet werden sollen.

***Eine der gefährlichsten Orte der Welt ist ihr Lebensmittelladen und das Leitungswasser.** Alex Jones.*

Zusammenfassung von Politaia: Das Essen, eine der dunkelsten Formen der Macht, die von den Globalisten (NWO) verwendet wird, um die Bevölkerung zu kontrollieren. Gezielte Veränderungen der Nutzpflanzen auf der Erde, gentechnisch veränderte Arten und vorsätzlich veränderte Nahrung, Luft und Wasser - alle sind **Teil eines laufenden eugenetischen Programms**, um die Menschen zu schwächen und eine totale Herrschaft zu erreichen. Die Menschen weltweit, aber besonders in den Vereinigten Staaten, stehen unter einem chemischen Dauer-Angriff. Tödliche und gefährliche Giftstoffe von **Aspartam bis zu Fluorid, genveränderte Lebewesen (GVO), Quecksilberverunreinigungen, Pestizide, Lebewesen mit Genen verschiedener Arten (Chimären), Kunststoff-Verbindungen in Geflügelfleisch, Fructose-Sirup aus Mais, Fleisch von Klonen , rBGH (Rinder-Somatotropin, ein Wachstumshormon) und neue aggressive genmanipulierte Lachsarten** finden wir in unserer Ernährung und Umwelt - ob wir es wollen oder nicht. Von vielen dieser Substanzen ist bekannt, dass sie Sterilität verursachen und in Zusammenhang mit niedrigem Geburtsgewicht, Fehlgeburten, kleineren oder missgebildeten Nachkommen, sowie Organversagen, Krebs, Gehirntumoren und sogar

Todesfolgen stehen.

All diese Substanzen sind in der "Nahrung", die Sie in Ihrem Lebensmittelladen im Regal finden und Ihnen schaden können! Darüber hinaus zeigt Alex auf, dass ein Muster von versteckten Studien, **verfälschten Statistiken** und einer kriminellen vorsätzlichen Vergiftung des Trinkwassers alle **auf eine Reduktion der Weltbevölkerung** abzielen. Lassen Sie sich nicht mehr für dumm verkaufen und warnen Sie alle Menschen, die Sie lieben, um die Nahrung nicht mehr als ein Mittel der Entvölkerung gegen uns alle benutzen zu lassen! Nur so können wir das noch aufhalten. Bitte verbreiten Sie dieses wichtige Video und geben Sie es allen, sodass die Wahrheit über diese Gifte in der Ernährung bekannt wird.
Filmquelle : politaia



4 B : Unser tägliches Gift (Interviews von Marie-Monique Robin)

In ihrem neuen Film sucht Marie Monique Robin in der ganzen Welt nach Antworten auf diese Fragen. Sie kämpft sich durch undurchsichtige Laborberichte, befragt Wissenschaftler und Verantwortliche in Ministerien und Zulassungsbehörden und bringt ans Licht, was uns die Lebensmittelindustrie tagtäglich unsichtbar serviert. Seit 30 Jahren ist eine ständige Zunahme von Krebserkrankungen, neurodegenerativen Erkrankungen, wie Parkinson und Alzheimer, Immunschwächekrankheiten sowie Diabetes und Fortpflanzungsstörungen zu beobachten. Wie lässt sich diese beunruhigende Situation erklären, die sich vor allem in den wohlhabenden Ländern feststellen lässt ?

Jährlich werden 140 000 Tonnen Pestizide auf den Äckern Europas verteilt Davon 80 000 Tonnen allein in Frankreich. Die Produktion an chemischen Substanzen stieg seit dem 2. Weltkrieg von einer Million auf 400 Millionen Tonnen an. Laut WHO sterben jährlich 200 000 Menschen an Pestizidvergiftung. Die Krebserkrankungen haben sich in den letzten 30 Jahren verdoppelt. In Frankreich stirbt jeder 3. Mann und jede 4. Frau an Krebs. In Deutschland jeder vierte Mensch. Alzheimer und Parkinson nehmen dramatisch zu. Der Zusammenhang zwischen Fakten und Folgen wird von Industrie und Behörden hartnäckig geleugnet, Studien nicht veröffentlicht. Marie Monique Robin reiste um die Welt, um den Zusammenhang zwischen Chemie und Krankheiten zu hinterfragen, und deckt in diesem Film den Skandal auf, nämlich wie wir auf Kosten unserer Gesundheit belogen und betrogen werden. Die halbe Welt befindet sich im Griff von Monsanto, während die Zulassungsbehörden uns absolut nicht schützen, weil diese von der Chemie-Industrie gelenkt werden. Schon 1964 bestand die Absicht dem Brot Monostearat beizugeben (= E435 synthetischer Stabilisator, Emulgator aus Sorbit, in: Backfetten, Speiseeis,

Diätlebensmittel, Desserts, Kuchen, Kekse, Blätterteiggebäck, Soßen, Suppen, Kaugummi sowie Milch- und Sahneersatzprodukte). Die Pestizide sind so allgegenwärtig, dass sie auch Bestandteil der Verpackung und von Plastikbehältern sind. Eingangs werden, im Zuge eines Treffens kranker Landwirte, ein Unkrautvertilgungsmittel, das Herbizid „Lasso“ von Monsanto., aber auch Insektizide und Fungizide (gegen Pilzerkrankungen) unter dem Sammelbegriff Pestizide dokumentiert (Werbefilm von DuPont). Krankheitsbilder der Insektizide: Kopfschmerzen, Nervengift. Fungizide: Hautkrankheiten, bei den Herbiziden kommen noch Verdauungskrankheiten dazu. Studien zufolge erkranken speziell Landwirte an Krebs. Das Schweigen wurde von den Sozialversicherungen gebrochen, aber auch Tiere sind von Krebs betroffen, was die langfristigen Folgen der „Pflanzenschutzmittel“-Spuren betrifft.

Der Beginn dieser fatalen Entwicklung (willkürliche Zulassungsverfahren) begann in den 50-er Jahren unter der WHO und der UNO-Organisation FAO, dessen Grenzwerte im Codex Alimentarius (UNO) festgelegt sind, obwohl toxikologische Werte ein Allgemeingut wären, aber auch die als harmlos geltenden Lebensmittel-Farbstoffe sind laut Rene Truhaut (Toxikologe) auf Dauer sehr gefährlich. Aspartam (E 951, bekannt als Nutra Sweet) überschwemmte unter Rumsfeld und Reagan den Markt, von Monsanto (Tochterfirma Searle) hergestellt und von der FDA trotz Gehirnkrebs (inklusive Gehirnzellenzerstörung wie bei Glutamat) genehmigt. Alle festgelegten Grenzwerte wurden letztlich auch von der EU übernommen. Mehrere Interviews (weltweit) bestätigen die Schädlichkeit des Stoffes Aspartam.

Kunststoffe galten lange Zeit als biologisch inaktiv, Bisphenol A (BPA) beispielsweise ist in vielen Kunststoffbehältern, Dosenbeschichtungen, Getränkedosen, aber auch in Babyflaschen enthalten und gilt heute als krebserregend, weil es für das Drüsensystem (Hormone steuern Körperfunktionen) störend ist. Die Wirkung auf Tiere und Menschen ist identisch, wird aber von der Industrie geleugnet. Die BPA-Belastung ist umso höher, je jünger der Organismus ist. Folgen: Diabetes, Herzkrankheiten, Gehirnstoffwechselstörungen, Verhaltensanomalien, Fortpflanzungsorgane (Zysten und Myome), Brustkrebs, Prostatakrebs. Unabhängig von der Dosis gelten die Regeln der Toxikologie für kein einziges Hormon.

„Die Dosis macht das Gift“ ist hier falsch. Neben BPA haben auch Kunststoffe wie Teflon, dioxine, PCB, aber auch Lebensmittelzusatzstoffe und Pestizide einen extrem störenden Einfluss auf das endokrine Drüsensystem. Eine deutsche Untersuchung von 75 000 Lebensmitteln (27 EU-Länder) der EFSA (2009) ergab 374 Pestizid-Rückstände in Obst und Gemüse, im Getreide 72. Der Cocktail-Effekt besteht darin, dass mehrere Stoffe die schädliche Wirkung (der chemischen Körperlast) erhöhen, während die Beurteilung eines einzigen Stoffes nicht objektiv ist. Das Beurteilungssystem muss in dieser Hinsicht neu überlegt werden. Omega 6-Fettsäuren (zB. industrielles Raps- oder Sonnenblumenöl) fördern

Entzündungen, die wiederum Krebs hervorrufen, während Indien diese Probleme nicht kennt (Kurkuma ist antibiotisch und krebshilfend). Quelle: www.arte.tv/unser-taeglich-gift



4 C: Die Teflon-Pfanne

(=Bratpfannenbeschichtung): Teflon ist die eingetragene Marke für Polytetrafluorethylen (PTFE). Dieser Kunststoff, welcher Sachen "nicht klebrig" macht in seiner Anwendung, sollte man als "krebserregend" klassifizieren, laut vielen Experten aus dem Gesundheitswesen. Innerhalb von 2 bis 5 Minuten in Teflon-Bratpfanne können Temperaturen erreicht werden, wobei sich die Schicht auflöst und giftige Partikel und Gase abgibt, welche für den Tod von Haustieren und für viele Krankheiten am Menschen verantwortlich gemacht werden.

Test: Normale Bratpfannen mit Teflon-Beschichtung erreichten innerhalb von 3 Minuten und 20 Sekunden eine Temperatur von 391°C, wobei die Temperatur weiter stieg, als der Test beendet wurde. DuPont eigene Tests zeigen, dass Teflon giftige Stoffe abgibt (ausgast), wenn es eine Temperatur von 230°C erreicht. Ab 360°C gibt Teflon sechs verschiedene Giftgase ab (zwei krebserregende und MFA, ein chemischer Stoff, der schon in kleinen Dosen tödlich ist). Bei Temperaturen von 538°C, welche bei gewissen Backpfannen erreicht werden, bestätigen Wissenschaftler von DuPont, dass sich Teflon in PFIB-Stoffe zersetzt, welche gleich sind wie der Kampfstoff und das Nervengas Phosgen. Empfehlung: Verwenden Sie Edelstahlpfannen, denn wer will schon Polytetrafluorethylen oder Perfluorooctanoic acid (schädliche Fluorkohlenwasserstoffe PFOA und PFOS = perfluorooctane sulfonate) essen. Quelle: Alles Schall und Rauch Lassen Sie sich also nicht in die Pfanne hauen.



4 D: Vergiftete Lebensmittel durch die Verpackung und Konservierung

Von Shanghai über Toulouse bis nach Hamburg – der Verbraucher kann in vielen Supermärkten auf der Welt die gleichen Produkte kaufen, alles luftdicht verpackt und lange haltbar. Doch kaum ein Kunde ahnt, dass sich in den Verpackungen gefährliche Schadstoffe verstecken, die in die Nahrungsmittel wandern. Ob Weichmacher, giftige Druckfarben oder sogenannte Trocknungsbeschleuniger – die größte Verunreinigung von Lebensmitteln entsteht durch Verpackungen. So lässt sich in harten Plastikschaalen und Dosen der hormonähnliche Stoff BPA nachweisen, der Herzkrankheiten auslösen und das Immunsystem schädigen kann. Allen wissenschaftlichen Studien zum Trotz wurde BPA bis heute in der EU nicht verboten.

Am gefährlichsten sind die Phthalate, sogenannte Wandergifte. Sie machen die

Verpackung weich und geschmeidig, wirken nebenbei aber wie Hormone. Als Folge werden immer mehr Männer unfruchtbar. Zu finden sind die Gifte in Nuss-Nougat-Cremes, Milch, Öl, Pesto-Soßen, Fertigprodukten und sogar im folienverpackten Fleisch und Obst. Weichmacher und Plastikverpackungen kommen aus China. Hier gelten die europäischen Gesetze nicht. Und die EU-Kontrollorgane schützen den Verbraucher nicht ausreichend gegen das tägliche Gift aus der Verpackung. In der Schweiz gibt es bereits ein Gesetz, das die Industrie verpflichtet, die gesundheitliche Unbedenklichkeit von Farben nachzuweisen.



5 A: „Pflanzenschutzmittel“- Angriff gegen die Erde

In der Frühzeit verwendete man elementaren Schwefel und Arsen zur Abwehr von Insekten. Die ersten chemischen Bekämpfungsmittel waren metallhaltige Verbindungen aus Blei, Kupfer, Mangan und Quecksilber.

Als erstes synthetisches Insektizid gilt Dinitrocresol (Bayer, 1892). Im Jahr 1938 wurde dann das gut wirksame Insektizid TEEP (Tetraethylpyrophosphat), im Jahr 1939 die Wirksamkeit des hochgiftigen [DDT](#) (sehr schwer abbaubar) von Paul Hermann Müller (Geigy) entdeckt. Im Jahr 1942 wurde die 2,4-Dichlorphenoxyessigsäure (2,4 D) als erstes Herbizid entdeckt. 1956 wurden Triazin-Herbizide in der Schweiz eingeführt.

Was die alljährlichen Unmengen an Pestiziden in der Landwirtschaft betrifft, könnte man annehmen, dass diese schön langsam den Erdboden ersetzen. Die Pestizidbelastung spiegelt sich bei den Früchten durch die absolute Geschmackslosigkeit wieder, sei es Tomate, Paprika oder Apfel. Knoblauch hingegen nimmt die Charaktereigenschaften des Pestizids extrem an (empfehle chinesischen), Bananen faulen von innen heraus (dunkle Farbe) und haben kein festes Fruchtfleisch, selbst unreife grüne Bananen.

Den Erfolg der modernen Landwirtschaft (Erntemenge) schreibt man ausschließlich den Pestiziden zu, doch in Wahrheit haben wir es meiner Meinung den modernen Landwirtschaftsmaschinen zu verdanken, den Rest macht die Natur. Bei allfälligen Problemen gibt es **folgende natürliche Essenzen und Mittel**: Nikotin aus Tabakblättern (seit 1763), Pyrethrum aus Chrysanthenen-Blüten (1843), Rotenon aus Derris-Wurzeln (1848). Insektizide: Thymian (Bienen usw.), Minze (Mücken), Lavendel (Motten), Antibiotika (gegen Pilze und Bakterien): Thymian, Ingwer, Gewürznelke, Pfeffer, Minze (Prinzip ätherische Öle).

Die Insekten würden nicht getötet werden, sondern lediglich vertrieben werden.

Die Gift-Liste der Pestizide (Pflanzenschutzmittel zur Schädlingsbekämpfung)
Ursprung aus der Nazizeit (z.B. DDT), Kennzeichen: geschmackslose Äpfel, Tomaten, Paprika, etc., übelriechender Knoblauch. Betroffen sind beim Obst auch Bananen und Orangen (erkennbar an verätzter Schale).

Bakterizide (Bakterien), Fungizide (Pilze), Viruzide (Viren)

Biozide gegen Lebewesen: Akarizide (Milben), Insektizide (Insekten), Ovizide (Insekten-)Eier, Avizide (Vögel), Molluskizide (Schnecken), Nematizide (Fadenwürmer), Rodentizide (Nagetiere)

Herbizide (Unkraut-Pflanzen): Algizide (Algen, Reisfelder), Graminizide (Gräser), Arborizide (Gehölze)

Glyphosat (Phosphonat) ist das weltweit verbreitetste Unkrautvertilgungsmittel. [The Huffington Post 8 June 2011](#): Einem Bericht (von [sehr kompetenten Forschern](#)) zufolge wissen Industrie- Regulierungsbehörden seit 1980, dass das weltweit meistverkaufte Herbizid **Roundup** (seit 1974 auf dem Markt), hergestellt von der amerikanischen Firma Monsanto, [Geburtsschäden](#) verursacht. "Unsere Prüfung der Beweise führt uns zu dem Schluss, dass die derzeitige Genehmigung von Glyphosat (Wirkstoff) **und Roundup** (Produktname) zutiefst fehlerhaft und unzuverlässig ist." Aber trotz dieser Warnungen, und obwohl das der EU-Kommission seit 2002 bekannt ist, dass Glyphosat Geburtsfehler verursacht, wurden die Informationen nicht öffentlich gemacht.

Erinnerungsforum: „Immer mehr Unkräuter werden gegen den Wirkstoff Glyphosat in Unkrautvernichtern resistent. Bereits 1996 hatten sich in Australien erste Unkräuter als immun gegen Glyphosat gezeigt. Ursache war eine Mutation, welche die Herbizid Wirkung blockierte.“

Wissenschaftler der Universität Caen sollen bewiesen haben, dass Rückstände eines Glyphosat-Herbizids, die bei den meisten auf dem Markt befindlichen Gentech-Lebens- und Futtermitteln nachweisbar sind, menschlichen Zellen schaden und sogar tödlich wirken können - selbst bei sehr niedrigen Mengen.

Monsantos Gentechnik ausser Kontrolle, "Roundup"(Wirkstoff Glyphosat) läuft nicht mehr, im Gegenteil: Ein gewaltiges Herbizid-resistentes Riesenunkraut ist stark im Kommen, genannt "Superweed-Explosion".

Insekten werden gegen die Pflanzenschutzmittel resistent, noch besser : **Monsanto-Genmais lässt Maiswurzelbohrer-Populationen explodieren.**

Quelle: Erinnerungsforum

Beizmittel zur Behandlung von Saatgut (chemische Beschichtung des Korns)

6: Lebensmittelzusatzstoffe

sind **Sabotage an den Nahrungsmitteln**, da vielfach **chemische oder synthetische Stoffe** verwendet werden. Am Beispiel von künstlich rekonstruierten Frucht-Aromastoffen (mit identischer Formel) aus dem Labor ist allgemein anzunehmen, dass auch andere Natursubstanzen in Anbetracht des großen Mengenbedarfs möglicherweise synthetisch hergestellt werden. Von der Zwiebel gibt es bereits ein Resultat, indem das Original molekular rekonstruiert und kopiert wird. Mit diesem Prinzip ist jeder Stoff aus der Natur „ersetzbar“. Diese Imitate (billige Kopien) reichen allerdings noch lange nicht an die Schöpfung heran, denn als man ein Weizenkorn Molekül für Molekül 1:1 zustande brachte, blieb davon nur noch eine herbe Enttäuschung übrig, denn es wuchs nicht.

Listen an Verbindungen, die den Lebensmitteln zur Erzielung chemischer, physikalischer Effekte zugegeben werden, dazu zählen auch Mineralstoffe oder **Vitamine** (beides im Labor herstellbar), **synthetische Aromastoffe** und **modifizierte Stärken** (zumeist industriell aus gentechnisch verändertem Weizen, Mais oder Kartoffel hergestellt = E 1400 bis E 1451).

Listen

Kürzel	Klassenname
A	konventionelle Fertigprodukte (mit Jodsalz, Glutamat)
B	Antioxidantien, z.B.: Ascorbinsäure (Vit. C), Beta -Carotin, Tocopherol (Vit. E), Schwefeldioxid, BHA ,BHT
C	Backtriebmittel: z.B. Ammoniumbicarbonat
D	Komplexbildner: EDTA E 385, Gluconsäure E 574 Zitrate: E 330 bis E 333
E	Emulgator = Tenside
F	Farbstoff, Lebensmittelfarben: E 100 bis E 180
Fe	Festigungsmittel: Phosphate, Al-Sulfate, Chloride
FS	Farbstabilisator: E 220 bis E 334
G	Geliermittel: E 400 – 418, E 440, E 460 - 466
GV	Geschmacksverstärker: E 620 bis E 650
K	Konservierungsmittel: E 200 – 297, E 1105
M	Mehlbehandlungsmittel: Cystin, Cystinhydrochlorid
Min	Mineralstoffe = Spurenelemente
S	Säuerungsmittel = Säuren (z.B. Phosphate, Acetate)

SR	Säureregulator: E 500 bis E 585, halten pH-Wert bei
SM	Schaummittel: Tenside, Polysorbat 60, E 491(Sorbitan)
SV	Schaumverhüter: E 471, E 475, E 479b , E 900
SS	Schmelzsalze: von Kalzium Natrium Kalium, ab E 339
St	Stabilisator: z.B. Alginate, Calciumsulfat, E 452 usw.
Su	Süssungsmittel E 421 E 422, E 950 - 962, E 965 - 968
TG	Treibgas, Schutzgas: Schutz innerhalb der Verpackung
Tr	Trägerstoff, Füllstoff, Trennmittel: Cellulose
Ü	Überzugsmittel: Wachse E 901 – 903, Lack E 904
V	Verdickungsmittel E 400 bis E 466
Vit	vitaminwirksamer Stoff: herausgelöste Vitamine
W	Feuchthaltemittel: E 420, E 422, E 1200 Polydextrose

Antioxidantien und Säureregulatoren: E 300 – E 385, E 392, E 586
 Emulgatoren, Stabilisatoren, Verdickungsmittel und Geliermittel: E 322 – E 495
 Es gibt darüber hinaus eine Vielzahl an chemischen Stoffen, die nicht zu den bisher genannten Gruppen gehören: E 900 bis E 1521, aber auch welche ohne E-Kennzeichnung, zu denen synthetische Kaugummiarten (Paraffinöl aus Erdöl oder Kohle gewonnen), Bleichmittel, Klärmittel, Trägerstoffe für Aromen oder einfach nur Schwefel (Tabletten pro Flasche) für die Weinlagerung. Quelle: Wikipedia.

<http://www.bernd-leitenberger.de/zusatzst.shtml> = Lebensmittelzusatzstoffe

Hier eine Liste der Lebensmittelfarben, Konservierungsmittel, Emulgatoren, Stabilisatoren, Geschmacksverstärker & Co:

<http://www.soziologie-etc.com/med/merk/merkblatt-zusatzstoffe-e-nummern.html>
 = Zusatzstoffe in Lebensmittel, giftig bis zum Krebs

Lesen Sie auf alle Fälle immer den Text der Inhaltsstoffe auf dem Produkt, denn hier können sich folgende Begriffe finden:

Xanthan – E 415 Verdickungsmittel Kohlenhydrat ,von Bakterien gebildet Tragant (eher selten)	Suppen, Saucen, Salatdressings, Mayonnaisen, Ketchup, Eiscreme, Desserts u.a.	allergisches Potential, Blähungen und Blasenbildung durch Fermentation der Darmflora Menge von 0,5 akut giftig, kann auch gentechnisch hergestellt werden
Natrium-Glutamat –	salzige Lebensmittel,	Schläfendruck, Kopfschmerzen, Steifheit im

E 621 Geschmacksverstärker	Saucen, Fleisch- und Wurstwaren, Gewürzmischungen	Nacken, Zellenkiller macht süchtig : Profit & Absatz
Natriumnitrat – E 251 oder Kaliumnitrat – E 252 Konservierungsmittel	Hart- und Schnittkäse, gepökeltes Fleisch, Bauchspeck, Gänse- und Entenleberpastete, eingelegte Heringe und Sprotten	bei Überdosierung Abfall des Blutdrucks, Kreislauf-Kollaps, Schock; > weil aus Nitrat giftiges » <u>Nitrit!</u> wird
Benzooesäure – E 210 Konservierungsmittel	Bestandteil in Milchprodukten, Obst, Honig	hohes allergisches Potenzial, Asthma, Nesselsucht
Zitronensäure – E 330 Säuerungsmittel	zuckerreiche Erfrischungsgetränke	Zahnschäden (Karies)
Ammoniumchlorid - E510 Säuerungsmittel	Salzlakritz-Erzeugnisse	Knochenschäden, verändertes Blutbild, schädigt Nebenschilddrüsen und Nebennierenrinde
Chinin (von Insekten) natürlicher Bitterstoff	Getränke wie Tonic-Wasser oder Bitter-Lemon	Sehstörungen, Tinnitus (Pfeifton im Ohr), Nichts für Schwangere !
Saccharin – E 954 Süßstoff	zuckerfreie Getränke, Trockenfrüchte, Obst- und Gemüsekonserven, Soßen und Senf, Alkoholische Getränke, Knabberprodukte aus Getreide oder Nüssen	Blasenschleimhautschädigung, steht im Verdacht Krebs auszulösen!
Aspartam – E 951 (Süßstoff)	Süßungsmittel, Diät-Produkte, siehe auch	diverse allergische Reaktionen, Kopfschmerzen, Übelkeit, Nicht für Phenylketonurie - Patienten geeignet!
Neotam – noch giftiger	Saccharin	

Diphosphate (E 450)

Diphosphate sind **chemisch synthetisierte** Abkömmlinge der Phosphorsäure, als Antioxidationsmittel, Backtriebmittel, Emulgatoren, Festigungsmittel, Komplexbildner, Säureregulatoren, Schmelzsalze und Stabilisatoren eingesetzt.

Ascorbinsäure (E 300) wird auch gentechnisch hergestellt = „Vit. C“
Zitronensäure (E 330) : Antioxidationsmittel, Komplexbildner,

Säuerungsmittel, Säureregulator, Schmelzsalz Süßwaren, Erfrischungsgetränken, Konfitüren, Fruchtsäften, Käse- und Fleischprodukten, Teigwaren und Desserts eingesetzt.

E 330 darf für Bioprodukte und Säuglingsnahrung verwendet werden, kann jedoch, da biotechnologisch **mit Hilfe von Schimmelpilzen hergestellt**, bei Allergikern zu allergischen Reaktionen führen. Zitronensäure wird heutzutage industriell mit Hilfe einer transgenen Variante des Schimmelpilzes „Aspergillus niger“ gewonnen.

Antioxidantien (= künstliche Vitamine) werden z.B. im Hundefutter eingesetzt, um das Ranzig werden von Fetten zu verhindern. Weit verbreitet ist heutzutage leider immer noch die Verwendung von BHA (E 320 = Butylhydroxyanisol), BHT (Butylhydroxytoluol). Störungen der Blutgerinnung, die im Widerspruch zu Vitamin K stehen (Antagonist) Vitamin K ist in allen Kohlarten und bewirkt die Blutgerinnung (bei Verletzungen). BHT: Toxische Effekte an der Lunge, erzeugt im Langzeitversuch Lebertumor. Ganz vorne im Rennen liegen mittlerweile die fälschlicherweise als „natürliche Antioxidantien“ gelobten synthetischen Substanzen wie Tocopherol (Vit E), Zitate Ascorbinsäure (Vit C), Beta-Carotin etc. Gallate = E 310 - E 312 (Prophyl, Octyl, Dodecyl) Zusatzstoffe wie Schwefeldioxid, Sulfite und Lecithine wirken auch antioxidativ.

1. Suppen, Brühen, Saucen (Trockenprodukte),
2. Trocken-Kartoffel-Erzeugnisse auf Basis gekochter Kartoffeln (auch verzehrfertig), tiefgefrorene, vorfrittierte Kartoffelerzeugnisse,
3. Knabber-Erzeugnisse auf Getreidebasis,
4. Backwaren, Kuchenmischungen,
5. Kaugummi,
6. Fette , Margarine und Speise-Öle für die gewerbliche Herstellung von Lebensmitteln,

7. Verarbeitete Nüsse , Marzipan und Eis. **Natürliche Antioxidantien:** Durch die Zugabe von ein paar Tropfen Zitronensaft kann die Oxidation = Verfärbung (braun = der Luftsauerstoff reagiert mit den Inhaltstoffen der Lebensmittel) von z.B. Apfel oder Karotten verhindert werden. Natürliches Vit. A C D E



6 A: Synthetische Zuckerersatzstoffe

Aspartam (Süßstoff, der aus drei Chemikalien besteht.: Asparaginsäure + Phenylalanin + Formaldehyd, 2 davon sind hochgiftig, zum Beispiel die Chemikalie Formaldehyd, die entsteht, wenn Aspartam in Ihrem Körper über 28,5 Grad erhitzt wird) wurde jetzt in „**Amino Sweet**“ (Strategie von Hersteller Ajinomoto)

umbenannt, auch bekannt als: Nutra-Sweet, Equal, Spoonfull, Canderel, Sanecta. Enthalten in Softdrinks, zuckerfreien Desserts, Bonbons und allen Kaugummis. Quelle: Giftig.me

Was ist **Aspartam**?

dazugehörige Seite :

<http://lupocattivoblog.com/2010/02/15/die-aspartam-verbrecher-haben-sich-umbenannt-in-amino-sweet-hearts/>

<http://www.politaia.org/umwelt-und-gesundheit/gentechnik/aspartam-gentechnisch-veranderte-bakterien-an-herstellung-gefahrlchen-susstoffs-beteiligt-kopp-verlag/>

Neotam (= E 961) hat ähnliche Struktur wie Aspartam und ist außerdem noch toxischer. Diese potenzielle Zunahme in der Giftigkeit will offenbar die Tatsache wettmachen, dass weniger in Diät-Getränken konsumiert wird. Es ergeben sich dadurch große Sorgen bezüglich der allmählichen neurotoxischen und immunotoxischen Schäden aus der Kombination der Formaldehyd-Metaboliten (in äußerst niedrigen Dosen toxisch) sowie der excitotoxischen Aminosäuren. Auch im Tierfutter wird Neotam zum Einsatz kommen. Der Zuckersirup Melasse, der das Futter für die Tiere schmackhafter machen soll, wird durch "Sweetos" ersetzt, wovon Neotam als Bestandteil dient. "Sweetos ist ein wirtschaftlicher Ersatz für die Melasse. Sweetos versichert die Maskierung von unangenehmen Geschmäckern oder Gestank und verbessert die Schmackhaftigkeit des Futters.

Dieses Produkt wird für Bauern und Hersteller des Viehfutters wirtschaftlich sein. Es kann auch in Mineralmischung verwendet werden," sagte Craig Petray, CEO von NutraSweet (Teil von Monsanto). Die Zulassung von Neotam wurde bei der FDA (Food and Drug Administration) scheinbar ohne große Schwierigkeiten erteilt. Neotam ist in den USA für alle Nahrungsmittel und Getränke uneingeschränkt zugelassen und nicht einmal kennzeichnungspflichtig! Das bedeutet: Sie finden Neotam in der Liste der Inhaltsstoffe (Lebensmittelpackung) nicht aufgeführt.

Saccharin, Cyclamat (krebserregend), **Acesulfam K, Neu: Thaumatin und Neohesperidin**

Stevia – ein weiterer Betrug: Stevia rebaudiana („Süßkraut“ aus Paraguay): Stevia-Extrakt – von der EU genehmigt - ist pures Gift für den Körper! Die Pflanze, die ursprünglich aus Südamerika stammt, soll eine 300-fache Süße im Vergleich zu Zucker haben. Gerade diese Süße wird gerne als verkaufsfördernd angepriesen. Das sogenannte "Süßkraut" soll mit seiner "natürlichen" Süße viel besser als Zucker sein. Doch genau darin liegt der Trugschluss: Auf der Zunge sitzen "Fühler" (Rezeptoren), die auf unterschiedliche Geschmacksrichtungen reagieren. Sobald im Mund etwas Süßes an die Rezeptoren gelangt, melden diese in Bruchteilen von Milli-Sekunden ans Gehirn "Achtung Süßes, sofort den Stoffwechsel umstellen!" Noch bevor das eingespeichelte Essen im Magen ankommt, ist der Stoffwechsel auf die Nahrungsbestandteile vorbereitet: Unter anderem (der Stoffwechselprozess ist

außerordentlich kompliziert) hat die Bauchspeicheldrüse nun bei Steviaprodukten viel Insulin ausgeschüttet. Denn die Fühler im Mund reagieren heftig — immerhin soll das 300-fache an Süßem kommen. Doch anstatt “echtem” Essen, beispielsweise in Form von Kohlenhydraten, bleibt es lediglich beim Signal, denn Stevia liefert keine Kalorien. Nun ist der Blutkreislauf vom Insulin überschwemmt, das die Zuckerverarbeitung stimulieren will (dies ist ja seine Aufgabe). Weil es nun keinen echten Zucker zu verarbeiten gibt, greifen die Körperzellen auf die momentanen Bestände im Blut zurück. Der Blutzucker sinkt — und löst im Körper Alarm aus. Der Alarm „Vorsicht sinkender Blutzucker“ wird mit Hunger beantwortet. Im Fall von Stevia entsteht mit dem Riesen-Süßreiz richtiger Heißhunger, der mit “richtigem” Essen befriedigt werden muss. Stevia macht also hungrig und wegen der vermehrten Essensaufnahme dick (wie alle Süßstoffe = Mastförderer in der Tiermast). Der extreme Süß-Reiz-Betrug am Körper birgt langfristig noch eine andere Gefahr: Eine Stoffwechselstörung. Denn die Bauchspeicheldrüse kann aufgrund der ständigen falschen Reize eines Tages auch ihren Dienst einstellen! Es entsteht die Erwachsenen-Zuckerkrankheit. Quelle : Heilpflanze .org

Tatsächlich sind nur Steviolglycoside (Süßstoff E 960) in der EU als Lebensmittelzusatzstoff zugelassen. Dieser Zusatzstoff E960 wird in aufwendigen chemischen Prozessen von der pharmazeutisch-chemischen Industrie aus Stevia-Blättern im Labor künstlich hergestellt. Stevia-Blätter selbst sind von dieser Zulassung durch die EU-Behörden ausgenommen bzw. verboten. Wieder hat es sich die Chemielobby gerichtet und die EU verkauft die Bürger – einmal mehr – für dumm. Zusätzlich ist darauf hinzuweisen, dass Steviolglycoside unsere Gesundheit gefährden und dem Aspartam kaum nachstehen. Ohne Lösungsmittel, Farbstoffe und Chemikalien geht bei der Extrakt-Gewinnung gar nichts. Da Steviolglycoside unangenehm schmecken, müssen noch Mengen an Zucker, Zuckeraustauschstoffen oder anderen Süßstoffen beigemischt werden (z.B.: Zuckeralkohol Erythrit). Die Bezeichnung alte Indianerpflanze ist nur eine Werbestrategie. . .
Quelle : Lichtweltverlag

Von 75 Gramm Pulver ist nur 2,4 g Stevia und von 100 Inhaltsstoffen bleibt nach dem chemischen Verfahren nur einer übrig.

Fructose-Sirup (HFCS) aus Mais schädigt Gehirn, Leber und Herz
Fructose ist der Fruchtzucker von Obst (z.B. Traubenzucker = Dextrose), wird aber industriell aus Mais erzeugt. Aufgrund seiner süßen Eigenschaften wird HFCS offensichtlich in zuckerhaltigen Produkten wie Marmelade, Softdrinks und abgepackten Backwaren gefunden. Allerdings wissen viele Menschen nicht, dass es auch in zahlreichen weiteren Produkten (Suppen, Brot, Pasta-Saucen, Getreide, gefrorenen Vorspeisen, Fleisch, Salat-Dressings und Gewürzen) zu finden ist. HFCS ist auch in sogenannten Health-Produkten, einschließlich Protein-Bars, “fettarmen” Nahrungsmitteln und Energy-Drinks zu finden. Quelle: Politaia



6 B: Konservierungsstoffe

E 200 bis 299 sind Biozide zur Ausschaltung von Mikroorganismen (Bakterien, Schimmel und Mykosen usw.) Verwendet werden (z.B. Hundefutter) Ameisensäure, Zitronensäure und Kupferverbindungen.

Konservierungsstoffe schädigen in der Regel die Darmschleimhaut und belasten den Stoffwechsel als Toxin wie z. B. Kupferverbindungen erheblich. Kupfer ist schon bei leichtester Überdosierung stark zellschädigend bzw. eindeutig zelltoxisch und stellt aus diesem Grund eine Gefahr für Gesundheit und Fortpflanzungsfähigkeit dar. Nicht selten reagieren Hunde auf Konservierungsstoffe direkt allergisch in Form von Hautaffektionen oder Verdauungsstörungen.

E 200 bis E 203 = Sorbinsäure und Sorbate (E 203 Kaliumsorbat)

E 210 bis E 213 = Benzoesäure und Benzoate (PHB-Ester = para-Hydroxy Benzoesäure)

Schwefeldioxid und Nitrate / Nitrit (hochgiftig)

Natriumnitrit (E 250) ist ein synthetisch hergestellter Konservierungsstoff, der Bakterien abtötet. E 250 darf zusammen mit Kaliumnitrit ausschließlich in Pökelsalz sowie in Gänse- und Entenleberpastete zugesetzt werden. Da Nitrite eine gefäßerweiternde und dadurch blutdrucksenkende Wirkung haben, sollten sie nur selten verzehrt werden. Für Säuglinge und Kleinkinder ist E 250 nicht geeignet. Bei Erwachsenen gilt eine Menge von 0,5 g als akut giftig. **Pökeln (= Suren)** mithilfe von Nitrit-pökel-salz (einer Mischung aus Kochsalz und Natrium- oder Kaliumnitrit) oder einer Mischung aus Kochsalz und Salpeter (Natrium- bzw. Kaliumnitrat).

Quelle:Wikipedia

Ärzte warnen vor künstlichem Phosphat (Geschmacksverstärker + konservierend). Es steckt im Käse, der den Burger so lecker macht, in der Cola und im Puddingpulver: Mit künstlichem Phosphat macht die Lebensmittelindustrie ihre Produkte konservierungsfähig. Mediziner jedoch warnen - der Zusatzstoff kann das Risiko für **Herz-Kreislauf-Erkrankungen** erhöhen. Quelle : SPIEGEL

Zitronensäure (= E 330) ist als Konservierungsmittel in zahlreichen Fertigprodukten, Konserven, Kohlensäurehaltige Getränke, Käse, Rotwein, Süßigkeiten = riesige Palette an Produkten. Wirkung: Übersäuerung

(Ausnahme ist natürliches Aroma) des Körpers und dadurch krebsfördernd, Übergewicht, Kopfschmerzen und Cellulitis. Zitronensäure, Glutamat und Jod (Salz) sind allgegenwärtig.

Jod – jodiertes Salz (künstlich zugesetztes **Kaliumjodid**) ist praktisch überall anzutreffen, sodass unsere Nahrung (vor allem Fertiggerichte) einer Zwangs-Jodierung (seit 1989) gleichkommt und gelangt auch über die Tierfuttermittel in die Nahrungskette, sei es als Milch, Butter, Sahne, Joghurt, Quark, Fleisch oder als Eier. **Das echte bzw. natürliche Jod ist das Natrium-Jod** und weitaus weniger reaktiv. Kommt das Jod hauptsächlich aus natürlichen Natrium-Jod-Verbindungen in den Körper, nimmt der Körper auf, was er braucht. Bei künstlich zugesetzten Kalium-Jod-Verbindungen benötigt der Organismus vermehrt Jod für die Produktion der Schilddrüsenhormone (Hals), dann kommt es zu einer zu hohen und unregelmäßigen Hormonproduktion oder die Reaktion des Organismus besteht aus einer Schilddrüsenunterfunktion.

Eine unvermeidbare Überversorgung von Jod kann zu Akne, Hautausschlägen, Bindehautentzündungen, Asthma, Herzrhythmusstörungen, Schlafstörungen, Ruhelosigkeit, Depressionen, Zappelbein, Impotenz und vielen weiteren allergischen Reaktionen führen, kurzum: Man wird in irgendeiner Form krank.

Der einzige Ausweg ist eine Ernährung durch Bioprodukte, aber vor allem ist **Meersalz** (**besser** = frisches Salz) anzuraten. Bereiten Sie Ihre Nahrung selbst zu und verzichten Sie auf Fertigprodukte aus dem Regal. Zitat eines deutschen Oberarztes der radiologischen Abteilung, Sommer 1995: „Wir haben die Anweisung (von oben), keine Patienten mehr vor Jod zu warnen, auch nicht die Patienten mit Schilddrüsen-Überfunktion.“ Quelle: Giftig.me Der unbändige Bedarf an Salz scheint sich als riesige Zielscheibe anzubieten, zumal **Jodsalz als Halogen so giftig wie Blei** ist. Salz regt, genau wie Zucker, lediglich den Speichelfluss an.



6 C: Lebensmittelfarben

(E 100 – E 180): Natürliche Farben (grünes Chlorophyll, rote Malve, gelbes Kurkuma oder Vanille) stellen keine Gefahr dar, doch **die meisten Stoffe**, darunter sogar Metalle (z.B. Aluminium, Silber, Titandioxid), stammen üblicherweise aus dem Labor. Farbstoffe sind laut Rene Truhaut (Toxikologe) entgegen allen Verharmlosungen auf Dauer sehr gefährlich. Ein gutes Beispiel dafür sind die kunterbunten Gummibärchen, die aus Schweineknöcheln (sind an sich Abfall) hergestellt werden und aufgrund der grauen Farbe gebleicht und eingefärbt werden müssen.

Der **schwarze** Farbstoff, der Cola dunkel werden lässt, enthält den krebserregenden Bestandteil 4-Methylimidazol. **Weil sie keine**

Warnschilder auf die Flaschen drucken wollen, verlagern Coca-Cola und Pepsi nun die Herstellung der Substanz nach Amerika. In Deutschland ändert sich dagegen – nichts. Die kalifornische Regierung hat festgelegt, dass die Bürger pro Tag nicht mehr als 16 Mikrogramm des 4-MI pro verzehrtes Produkt aufnehmen sollten. Alles darüber steige das Krebsrisiko. In einer üblichen amerikanischen Halbliterflasche Cola befinden sich aber bereits bis zu 200 Mikrogramm. Quelle : SPIEGEL ONLINE

Auf der jährlich stattfindenden Konferenz der American Society of Nephrology in San Diego wurde kürzlich eine interessante Studie vorgestellt. Diese Studie ergab, dass Light-Limonade sich negativ auf die Nierenfunktion auswirkt. Die Studie belegte, dass erwachsene Frauen, die täglich mindestens 2 Dosen Light-Limonade tranken, innerhalb eines Jahrzehnts ca. 30% ihrer Nierenfunktion einbüßten. Quelle: Zentrum der Gesundheit



6 D: Geschmacksverstärker

sind chemische Substanzen in Fertignahrungsmitteln (Gerichte, Wurstwaren) und Würzmitteln (z.B. Maggi). Industriell zugesetzte Geschmacksverstärker **sind keine Gewürze**, sondern chemische Substanzen, die im Gehirn unabhängig vom Aroma eines Nahrungsmittels ein künstliches Hungergefühl simulieren, um den Absatz theoretisch geschmacklich ungenießbarer Produkte zu ermöglichen.

Mononatrium-Glutamat (MNG), nun umbenannt in **Umami** (= **Aminosäure Glutaminsäure** oder der 5. Geschmack, vom Japaner Ikeda 1908 entwickelt), erhältlich als Gewürzpaste mit schickem Image z.B. in britischen Supermärkten, wird seit 2000 (University Miami) synthetisch hergestellt. Beim Glutamat handelt es sich, neurologisch betrachtet, um ein Rauschgift. Es ist eine suchterzeugende Aminosäureverbindung, die über die Schleimhäute ins Blut geht, und von dort direkt in unser Gehirn gelangt, weil die kleinen Moleküle des Glutamats ungehindert unsere schützende **Blut-Hirnschranke** problemlos überwinden.

Glutamate = Natriumglutamat, Kaliumglutamat, Calciumglutamat und Glutaminsäure

Wirkung: Die Sinneswahrnehmung wird deutlich eingeschränkt und die Lernfähigkeit und das allgemeine Konzentrationsvermögen nehmen nach Einnahme von Glutamat bis zu mehrere Stunden lang nachhaltig ab, dazu kommen Schweißausbrüche und Stresswirkungen wie Magenschmerzen, Bluthochdruck und Herzklopfen. Bei Tierversuchen stellte man

Gehirnschäden und kein entwickeltes Nervensystem des Embryos fest. Quelle : Zentrum der Gesundheit

Inosinate, Guanylate, Ethylmaltol werden auch als Geschmacksverstärker verwendet.

Geschmacksverstärker **Monsodium Glutamate = MSG** (E 621)

Getarnte Glutamate: autolytierte Hefe, hydrolysierte Hefe, Hefeextrakt, hydrolysiertes Gemüseprotein, Proteinisolate oder Sojaextrakte. Beachten Sie, dass Glutamate zu 98% auch in den Shampoos und Duschgels vorkommen. Alles was mit Glutamat oder GLUTA bezeichnet wird, sollten Sie meiden. Glutamat zerstört die Gehirnzellen und ist ein strikt zu meidendes Nervengift.. Das synthetisch hergestellte Glutamat wird mit Hilfe von Mutation produziert und findet sich auch in Maggi-Produkten aller Art. Quelle: Giftig.me

Zellenkiller Glutamat siehe Kapitel 4 A, Punkt 10.

Alzheimer aus der Tüte: <http://lupocattivoblog.com/2010/04/14/alzheimer-aus-der-tute-wie-uns-die-lebensmittelindustrie-um-den-verstand-bringt/>

Chips, Salzgebäck, Gewürzmischungen, Fertigsuppen und -soßen aber auch in vielen anderen Fertiggerichten und Wurstwaren enthalten. **Achtung:** Glutamat ist auf den Verpackungen häufig nicht deklariert und in vielen Restaurant-Küchen anzutreffen.



7 A: Wachstumshormone

regeln verschiedenste intrazelluläre Prozesse und werden vor allem in der Massentierhaltung (Futter von Rind, Schwein, Huhn, Fisch) verwendet, (nur ?) um das Verkaufsgewicht zu steigern, doch durch das Braten verliert das Fleisch Wasser und schrumpft, dieser Betrug ist aber das geringere Übel: r-BGH, das Rinder-Somatotropin (= BST) überträgt sich durch den Verzehr auf den Menschen und verursacht irreguläres Zellwachstum und Stoffwechselstörungen. Im Jahr 1937 hatte die Verabreichung von BST zu einer erhöhten Milchproduktion bei Milchkühen geführt, da es ein Absterben der Milchdrüsenzellen während der Laktation verhindert. Der Einsatz von BST in der Landwirtschaft war bis in die 1980er Jahre begrenzt, da Rinderkadaver die einzige Bezugsquelle darstellten. Monsanto brachte 1994 das Rinder-Somatotropin (r-BST) unter dem Produktnamen **Posilac** auf den Markt. Dieses wird von gentechnisch veränderten Bakterien (*Escherichia coli*) produziert.

Phytohormone (Wachstumsregulatoren) zählen ebenfalls zur Verzerrung der Natur, diese haben eine wachstumsfördernde Wirkung auf Pflanzen. Schon Charles Darwin beschäftigte sich mit Effekten, die von Phytohormonen hervorgerufen wurden. Die Idee, dass auch Pflanzen chemische Botenstoffe bilden, geht auf Julius von Sachs (1880) zurück. 1926 wurde das erste Pflanzenhormon als wachstumsfördernder Stoff isoliert, man nannte es später [Auxin](#) (Längenwachstum, Beispiel Erdbeere). Nachfolgend wurden weitere Pflanzenhormone entdeckt: [Gibberelline](#), [Cytokinine](#) (Zellteilung), [Abscisinsäure](#) und [Ethylen](#) (Fruchtreife).



7 B: Genmanipulationen – Krieg gegen die Gene

Hier zeichnet hauptsächlich die Firma Monsanto verantwortlich, deren Genveränderungen einem Krieg gegen die Menschheit gleichkommt. Einen [grotesken Fall gibt es in Deutschland](#): Monsanto hat die Gene eines deutschen Schweines, das die Bauern seit Jahrhunderten züchten, genetisch abgebildet. Jetzt verlangt Monsanto das Patent auf diese Schweine mit der Folge, dass der Landwirt eine Gebühr für jedes Ferkel der Sau an Monsanto leisten müsse. Dazu dieses schockierende [Video](#). In Kanada wiederum forderte Monsanto Lizenzgebühren vom [Landwirt Percy Schmeiser](#), weil ein Monsanto-Feld ein Rapsfeld Schmeisers mit Pollen "angereichert" hatte, wobei dieses Feld mit einigen Hybriden Monsanto's verschmutzt wurde! Dies ist nur ein Vorgeschmack auf die NWO als Eigentümer aller Gene.

Genmanipulation ohne Grenzen

Chimäre bedeutet die genetische Kreuzung (Synthese) von Lebewesen aller Art in Gestalt eines einzigen Lebewesens (=Hybridwesen, zB.15% Mensch – die Schafe des Professor Zanjani) und macht die bizarre Abartigkeit dieser weltweiten Agenda am deutlichsten. Kuhmilch mit Menschengenen, Lachs mit Schweinegenen (ist bereits mit speckartigem Geschmack im Umlauf), Lachs mit Spinnengenen, Reis mit Menschengenen etc.



Schaf - Ziege - Chimäre (sheep-goat)

Der Einfallsreichtum der „Lebensmittelhersteller“ und der Saatgutindustrie bei artübergreifenden „Züchtungen“, die in Deutschland vielfach in freier Natur auf Versuchsfeldern stattfinden, ist schier unendlich und machen allen Ökobauern eine 100%ige Genfreiheit fast unmöglich. Schneckengene sollten Erdbeeren frostschutzsicher machen, Rattengene im Salat könnten den Vitamin C-Gehalt steigern und ihn "haltbarer und gesünder" machen, Spinnengene werden in Kartoffeln eingebaut und genmanipulierte Zuckerrüben und Maispflanzen der KWS Saat AG wurden bereits gegen das gefährliche Monsanto-Totalherbizid 'Roundup' (das fast alles rundherum tötet, nur nicht die Nutzpflanze selbst) resistent gemacht.

Die Mehrheit der Deutschen mit gesundem Menschenverstand ist nicht ohne Grund gegen genmanipulierte Lebens- und Futtermittel, daher sorgen die Lobbyisten erfolgreich dafür, dass möglichst wenig darüber bekannt wird. Solches Saatgut wird bereits in ganz Deutschland ungesichert in freier Natur angebaut und geerntet. Die Liste der ekelerregenden Gen-Pflanzen, mit der die Umwelt massiv unterwandert wird, wächst täglich und ist irreparabel.

Quelle : Ortsblick.de

Reis mit Menschengenen

Im amerikanischen Bundesstaat Kansas darf eine Biotechnologiefirma transgenen Reis anbauen, der mit Genen des Menschen ausgestattet wurde. Die Genehmigung dafür hat das Landwirtschaftsministerium der

Vereinigten Staaten am 16. Mai erteilt. Das in Sacramento (Kalifornien) ansässige Unternehmen Ventria Bioscience, das den Antrag gestellt hat, will Freilandversuche mit drei Sorten transgenen Reises vornehmen. Diese besitzen Gene für jeweils eines der in der Muttermilch enthaltenen Proteine Lactoferrin, Lysozym und Serum-Albumin. Die in den Reiskörnern gebildeten Humaneiweiße sollen für Trinklösungen zur Bekämpfung von Durchfällen bei Kindern, wie sie vor allem in armen Ländern verbreitet sind, sowie zu Forschungszwecken verwendet werden.

Der Reis soll menschliche Eiweiße bilden, die gegen Krankheiten „helfen“.
Quelle : Frankfurter Allgemeine , 21.5.2007



7 C: Wer ist MONSANTO ?

Monsanto ist ein börsennotierter Hersteller von Pflanzenschutzmitteln und genverändertem Saatgut mit Sitz in St. Louis im US-Bundesstaat Missouri. Das Unternehmen hatte mit über 14.000 Mitarbeitern (50 Länder) weltweit im Geschäftsjahr 2005 bei einem Umsatz von 6,3 Milliarden US-Dollar einen Nettogewinn von 255 Millionen US-Dollar. Der Konzern erforscht, produziert und verkauft gentechnisch verändertes Saatgut.

Es wird kritisiert, dass auch die **Wasser-Geschäfte** des Unternehmens das Ziel verfolgen, die für das menschliche Überleben lebenswichtigen Ressourcen zu monopolisieren und in einen Markt zu verwandeln.

Monsanto bemüht sich verstärkt um den Ausbau seiner Marktposition bei der Produktion von Lebensmitteln und Saatgut (weltweites Monopol). Kritisiert wird etwa die vertragliche Bindung der Landwirte an das Unternehmen, denen verboten ist, die eigene Ernte als Saatgut wieder zu verwenden und eine weitreichende Kontrolle der Landwirte, um Patentverletzungen vorzubeugen. Ebenso ist es den Landwirten im Konfliktfall nicht gestattet, sich gegenüber Dritten zu äußern.

Weiterhin müssen sich diese Landwirte im Falle von Ertragsausfällen vertraglich dazu verpflichten nicht gegen das Unternehmen Monsanto zu klagen. Zudem tritt Monsanto verstärkt als Käufer von Saatgutherstellern in Erscheinung.

Die Geschichte: Monsanto wurde 1901 als Chemikalienhersteller gegründet. Zu Beginn produzierte die Firma hauptsächlich das Süßmittel Saccharin und den anregenden Stoff Koffein. Erst 1940 wurde der landwirtschaftliche Bereich aufgebaut. Monsanto entwickelte sich zum Spezialisten für Agrarchemie und genverändertes Saatgut. So entwickelte

der Konzern etwa Kulturpflanzen mit einer Resistenz gegen die eigenen Herbizide und Schädlinge.

Seit den 1940er-Jahren produzierte Monsanto u. a. polychlorierte Biphenyle und das Wachstumshormon Re-combinant Bovine Somatotropin (r-BST) zur Steigerung der Milchleistung von Rindern. In den 1960er- und 1970er-Jahren, während des Vietnamkriegs, war Monsanto ein wichtiger Lieferant des chemischen Kampfstoff Agent Orange (Herbizid mit Dioxinen). Eine Klage der vietnamesischen Opfer von Agent Orange gegen Monsanto wurde 2005 von einem US-amerikanischen Bundesgericht abgelehnt. Seit 1999 kaufte Monsanto für mehr als 13 Milliarden US-Dollar überall auf der Welt Saatgutfirmen (2005 übernahm Monsanto die Firma Seminis). Monsanto ist mit mehr als vier Milliarden Euro Umsatz nach DuPont der zweitgrößte Saatgutanbieter weltweit und mit 90 Prozent Marktanteil der größte Anbieter von Gentech-Saatgut. In den USA erwarb Monsanto seit 1980 bedeutende Patente auf gentechnische Methoden und Gene. PCB ist ungefährlich! DDT ist ungefährlich! Agent Orange ist ungefährlich!

Zitat Monsanto.

"Sie wollen alles Saatgut kontrollieren und machen alle Lebensmittel zu ihrem Eigentum", sagt ein Bauer. **200.000 Selbstmorde in Indien: Die verheerenden Folgen durch Monsanto**, Iqbal Ahmed, 22.01.2012

Quelle: erinnerungsforum



7 D: Giftbrotgeber Rockefeller

Die Neue Weltordnung (NWO) realisierte am 1. Jan. 2010 einen neuen Anstoß für genveränderte (GV) Lebensmittel, die tödlich zu sein scheinen - abschätzbar aufgrund der wenigen verfügbaren Tierexperiment-Studien. Die Test-Richtlinien zeigen, dass die GV-Prüfungen wertlos sind.

Die mächtigen **NWO-Drahtzieher haben leider jegliche Erforschung ihrer GV-Produkten verboten**, auch im Hinblick auf deren

Nebenwirkungen. Wahrscheinlich sind die Amerikaner bereits betroffen, indem **Gen-Kennzeichnung dort verboten** ist - wie auch in der EU ab dem 1. Januar. Hinter dieser Diktatur steht die US-Regierung und der EU-Widerstand bröckelt. Rockefeller-Monsanto überrollt die ganze Welt mit GV-Nahrungsmitteln - obwohl The American Academy of Environmental Medicine alle dazu aufruft, GV Produkte zu vermeiden.

Ab 1. Jan. 2010 geht das aber leider nicht mehr, denn seither verschwand die Gen-Kennzeichnung aus allen Supermärkten - wegen des "Codex Alimentarius", der von Rockefellers WHO und FAO zusammengestrickt

wurde und von den Rothschilds und den Rockefellers via WTO (Welthandel) durchzusetzen ist. Die Nahrungsmittel der Rockefellers werden teuer, schädlich für die Gesundheit und mit dem Monopol auf die Herstellung bedeuten diese zudem das Ende unserer Freiheiten:

Rockefeller bestimmt, wer gefüttert wird und wer nicht.

Quelle : Euro-Med

Detailinformation: In der Monsanto-Sojapflanze bewirkt das neu eingeführte Gen, dass zu den 5000 vorhandenen Eiweißen zusätzlich nur eines neu produziert wird. Das Gewächs übersteht daraufhin eine Unkraut-Vertilger-Dusche, die normalerweise sämtliches Grünzeug auslöscht. Es lässt sich nicht ausschließen, dass ein fremdes Gen in einer Pflanze Stoffwechselprozesse auslöst, die wiederum zur Entstehung giftiger Substanzen führen. Biologen wissen noch zu wenig über das Wechselspiel der Gene, trotzdem nehmen Pflanzenzüchter diese Restunsicherheit in Kauf.

Bei jeder herkömmlichen Kreuzung werden schlagartig tausende Gene hin- und hergeschoben, sodass das gesamte Erbgut neu zusammengestellt wird.

Verschiedene Gensequenzen werden dabei ein- oder ausgeschaltet, während vormalige intakte Stoffwechselaktivitäten plötzlich im Nichts enden und neue biochemische Reaktionsketten entstehen.

"Bei der klassischen Züchtung haben wir absolut keine Ahnung, was wir im Erbgut verändern. Wir würfeln die Gene einfach bunt durcheinander."

Zitat des Ernährungsforschers Jany.

Sojarepublik Paraguay (2,5 Mio. Hektar) und Umweltzerstörung:

Paraguay – **die 4. grösste Gen- Soja- Monokultur der Welt** stieg in den letzten Jahren zum viertgrößten Soja-Exporteur auf. Von den insgesamt 35 Millionen Tonnen Soja, die vor allem aus Südamerika jährlich in die EU importiert werden, sind **deutsche Bauern und Massentierbetriebe mit 8 Millionen Tonnen die größten Abnehmer**. Während gentechnisch veränderte Lebensmittel hier verboten sind, gilt das nicht für die Futtermittel. Gen-Soja landet somit täglich in Form von Fleisch, Milch und Eiern auf den meisten Tellern, daher ist auch anzunehmen, dass das der wichtige Kakaobestandteil Sojalezithin (Emulgator) genmanipuliert sein kann. Ruin für die Kleinbauern, Regierung teilnahmslos, Grundwasser verseucht, Haut-Krankheiten. Alle 20 Tage wird hier Gift versprüht.

Situation in Argentinien ähnlich: Mit absoluter Rücksichtslosigkeit wurden hier der ganze Wald und die gesamte Tierwelt zerstört, ein Beweis für die Lebensfeindlichkeit solcher Projekte insgesamt. Arbeiter verdienen 100 Pesos und haben nicht einmal Schuhe. An ihren Werken werdet ihr sie erkennen.



7 E: Giftige Eier, EHEC und BSE

Giftige Eier: Das Hühnerei zählt zu den beliebtesten Grundnahrungsmitteln und ist von unserer Speisekarte nicht wegzudenken – schon gar nicht bei Kaffee (enthält durch Röstvorgang über 600 Giftstoffe) und Kuchen. Leider kommen die Eier gleichfalls aus der Massentierhaltung, sei es nun von der Legebatterie (Käfig) oder aus der Bodenhaltung (auch hier hunderte Hühner auf kleinstem Raum). Einerseits sind dadurch Antibiotika (mit Futter verabreicht) notwendig und andererseits entwickelt das Tier durch die unnatürlichen Lebensbedingungen Stresshormone. Das Futter kann ebenfalls mit Problemstoffen belastet sein. Hier ist radioaktives oder genmanipuliertes Getreide möglich (Mais). **HAMBURG taz:** Wegen einer Gesetzeslücke ist es möglich, dass die Verantwortlichen für den Skandal um dioxinverseuchtes Tierfutter rechtlich nicht belangt werden können. Die Firma Harles und Jentzsch aus Uetersen im schleswig-holsteinischen Kreis Pinneberg würde dann keine strafrechtlichen Konsequenzen zu fürchten haben. Sie soll nach Angaben der zuständigen Staatsanwaltschaft in Itzehoe im Jahr 2010 "Futtermittel, die die menschliche Gesundheit beeinträchtigen können, wissentlich in Verkehr gebracht haben".

21. Mai , 2012: Nach dem neuerlichen **Fund von PCB-belasteten Eiern** in Nordrhein-Westfalen sind nun auch in Niedersachsen zwei Legehennen Betriebe gesperrt, nachdem Exporte nach Holland gingen. Mehrere tausend Eier sind aber auch in den Umlauf geraten und in Hessen, Berlin, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg aufgetaucht. Die Ursache ist weiterhin unklar. Schuld ist offenbar der Hersteller des Futters, eine Firma aus Schleswig-Holstein. Sie hat das Futter aus Pflanzenfett gemacht, das nicht für Nahrungsmittel geeignet war. Das Gifffutter wurde auf Bauernhöfen in ganz Deutschland verwendet. Den Betreibern ist jedenfalls fahrlässiges Handeln vorzuwerfen, während die Hintermänner sicherlich vorsätzlich agierten, auch hier also pure Absicht. Die Behörden haben Firmen durchsucht, in denen Dioxin-verseuchtes Tierfutter hergestellt wurde. Rund 3000 Tonnen sollen ausgeliefert worden sein.

<http://www.welt.de/wirtschaft/article11981723/3000-Tonnen-verseuchtes-Tierfutterfett-im-Umlauf.html>

Es besteht aber auch die Gefahr, dass auch Schweine das Problemfutter bekommen. Das Gift entsteht bei der Verbrennung von Speiseöl und setzt sich vor allem im Fettgewebe ab.

PCB (Polychloriertes Bi-phenyl, organischer Stoff) ist dioxinähnlich (krebserregend) und wurde unter dem Namen Aroclor (Askarele = PCB + polychloriertes Benzol) von der Firma Monsanto produziert und Ende der 70-er verboten.

Dioxin: 1999 wurde das krebserregende Dioxin in belgischem Hühnerfutter nachgewiesen. Geflügel und Eier aus belgischer Produktion wurden europaweit aus den Ladenregalen verbannt, was die Geflügelindustrie in eine schwere Krise stürzte. Belgien führte daraufhin ein Frühwarnsystem für verunreinigte Futtermittel ein. Als Konsequenz aus dem Skandal wandten sich viele Verbraucher von Eiern und Geflügel aus Massentierhaltung ab. Vier Jahre nach dem Dioxinskandal ging erneut die **Angst vor Geflügelfleisch** um. Verantwortlich war die **Vogelgrippe**, die 2003 in Asien auftrat. Das H5N1-Virus, das die Krankheit auslöst, befällt vor allem Vögel, kann aber auch auf den Menschen übertragen werden und schwere Atemwegsinfektionen auslösen. Mehr als 240 Menschen starben an der Krankheit. H5N1 soll ein Laborprodukt sein.

Giftöl-Fall 1981: Mehr als 1200 Menschen starben, nachdem sie gepanschtes spanisches Speiseöl zu sich nahmen. Das Rapsöl, das in Frankreich zu industriellen Zwecken hergestellt worden war, wurde in Spanien als Speiseöl verkauft. Mehr als 20.000 Menschen erlitten Vergiftungen durch das Öl, das mit **Anilin** verseucht war. Nach dem Skandal brachen die Verkaufszahlen für Olivenöl drastisch ein und erholten sich erst zwei Jahre später wieder.

EHEC: Nach den großen Fleischskandalen ist es nun Gemüse, das für die Verbreitung des lebensgefährlichen Darmkeims EHEC verantwortlich gemacht wird. Zunächst galten spanische Gurken als Quelle des Keims. Inzwischen werden die Erreger in Sprossen, also Gemüsekeimlingen, vermutet. Allein in Deutschland starben bislang mehr als zwanzig Menschen an der EHEC-Epidemie. Die Ursache ist sehr rätselhaft, aber sicher ist dass dadurch die gesamte Gemüsebranche ruiniert wurde.

BSE: Die Rinderseuche BSE wurde 1986 erstmals bei Kühen in Großbritannien nachgewiesen und breitete sich in ganz Europa aus. Auf dem Höhepunkt der Krise verhängte die Europäische Union 1996 ein Exportverbot für britisches Rindfleisch. Forscher hatten zuvor nachgewiesen, dass der Verzehr von BSE-belastetem Fleisch beim Menschen zur neuen Variante der tödlich verlaufenden Creutzfeldt-Jakob-Krankheit führen kann. Durch die Krankheit, an der in Großbritannien 170 Menschen starben (aber auch in Deutschland), wird das Gehirn nach und nach wie ein Schwamm durchlöchert. Durch die widernatürliche Verfütterung tierischer Abfälle (Tiermehl-Pulver) an Pflanzenfresser entstand diese neuartige, qualvolle und tödliche Krankheit.

Tiermehl ist als Düngemittel weiterhin frei verkäuflich. Ob es nun auf dem Acker oder im Futtertrog landet, lässt sich nicht ausreichend kontrollieren.

Trotz allem ist dieses an Pflanzenfresser verfütterte Tiermehl in England und in Amerika nach wie vor üblich.



7 F: Die Agro-Weltdiktatur

Auszüge aus www.erinnerungsforum.net von 2007, 2008 und 2009

Gentechnik/gentechnisch veränderte Organismen

"Wissenschaftler wissen zwar, wie man fremde Gene in Pflanzen einbringen kann, nicht aber wie man diese wieder aus ihnen herausbringt."

Die **Novelle des Gentechnikgesetzes** bedeutet die **planmäßige Zerstörung der gentechnikfreien Landwirtschaft**. Noch in diesem Jahr will die deutsche Bundesregierung eine Neufassung des Gentechnikgesetzes durchbringen.

Gen-Raps in Deutschland außer Kontrolle

(31.08.07) In mehreren Bundesländern ist Rapsaatgut verkauft worden, das mit illegalem Gen-Raps verunreinigt ist

Gentechnik: Mächtige Multis bald in Bayern?

In Kanada verlor ein Rapsfarmer drei Prozesse gegen den Chemie-Multi Monsanto.

Gentechnik sogar in Babynahrung

Zwei Drittel der Produkte eines Lebensmitteltests enthielten gentechnisch veränderte Bestandteile. Selbst in Bioprodukten steckten Spuren von Gensoja.

Buch "**Saat der Zerstörung**", F. William Engdahl

Wir werden nur noch Brot und Gemüse von Monsanto, DuPont oder Cargill essen. Drei oder vier Konzerne streben die Weltherrschaft über die Kontrolle des gesamten Saatguts an.

Pharma-Pflanzen sind gentechnisch veränderte Pflanzen, die der Produktion von Pharmazeutika dienen. Sie sind durch gentechnische Methoden so manipuliert, dass sie zum Beispiel hochwirksame Antikörper, Impfstoffe oder Hormone herstellen. Banane mit Schluckimpfung beispielsweise.

USA veranlassen Gesetz zur Kontrolle von Gen-Saatgut und Ernte im Irak .

Politische Souveränität wird für den Irak noch lange eine Illusion bleiben, doch sein Recht auf Ernährungssouveränität ist durch diese neuen Regelungen zur Unmöglichkeit geworden. Die USA zwingen dem Irak genmanipuliertes Saatgut auf.

Volksmanipulation über die Ernährung – Terminator-Samen (1Jahr-Saat)

Sind genmanipulierte Organismen eine ernährungsstrategische Kriegsführung?

Was sind die Absichten der Großfirmen? Warum hat Präsident Bush den Druck auf die EU erhöht, ihr Verbot von genmanipulierten Pflanzen aus dem Jahr 1997, aufzuheben?

Nachdem die deutsche Bundesregierung entschied, den Anbau vom genmanipulierten Mais Mon-810 zu untersagen, wurde prompt der deutsche Botschafter Klaus Scharioth ins amerikanische Ministerium bestellt, um eindeutig das Missfallen der Regierung Obamas zum Ausdruck zu bringen.

Dahinter verstecken sich unter anderem zwei Hauptabsichten der Monopolmacht:

1. Saaten und somit Staaten kontrollieren zu können und
2. das Bevölkerungswachstum manipulieren zu können

Monsanto und Syngenta haben die Patentrechte für verschiedene „Terminator“-Samen, um damit ein Wiederaussäen dieser Pflanzen zu verunmöglichen.

„Terminator“-Mais, Sojabohnen, Baumwollsamensamen wurden genetisch so verändert, dass sie sozusagen nach der Aussaat „Selbstmord“ begehen.

"Monsanto will die Weltherrschaft über alle Nahrungsmittel".

Zitat eines Mitarbeiters von Monsanto (Kirk Azavedo)

In einem riesigen, weltweit angelegten Gentechnik-Feldzug sollen die Rechte auf Pflanzen, Tiere und Nahrungsmittel komplett in die Hände weniger Multi-Konzerne fallen, die dann nach Belieben Abhängigkeiten ausspielen, die heute viel größer sind als beim Öl . Innerhalb von fünf bis höchstens zehn Jahren werden sich wesentliche Teile der weltweiten Nahrungsmittelversorgung in den Händen von nur noch vier global agierenden Groß-Konzernen befinden. Hier geht es um Patente, Lizenzen und vor allem um das Saatgut von genmanipulierten Organismen (GMO).

Immer mehr Unkräuter werden gegen den Wirkstoff Glyphosat in Unkraut-Vernichtern resistent. Gentechnik-Befürworter Tom Vilsack wird von Obama zum Landwirtschaftsminister (=USDA-Chief) der USA ernannt, welcher jedoch schon in seiner Zeit als Gouverneur von Iowa die Interessen Monsanto's vertrat. Monsanto darf sich in Zukunft unabhängig von der US-Regierung selbst kontrollieren. Nachdem die deutsche Bundesregierung entschied, den Anbau vom genmanipulierten Mais Mon-810 zu untersagen, wurde prompt der deutsche Botschafter Klaus Scharioth ins amerikanische Ministerium bestellt, um eindeutig das Missfallen der Regierung Obamas zum Ausdruck zu bringen.

Der Agrar- und Biotechnikkonzern will Tonnen von Saatgut an das arme Land Haiti verschenken. 12 000 wütende Bauern gingen zum Protest auf die Straße.

Monsanto bestätigt, dass Genfutter das Fleisch verändert. 3. Mai 2010

Abgesehen von der Milchqualität durch zweifelhaftes Futter (Genpflanzen, Antibiotika) ist aufgrund der künstlichen Befruchtung im EU-Raum äußerst fraglich, welches genetische Material den Bauern zugeteilt wird. Die Befruchtung der Kuh erfolgt über den Arm des Tierarztes oder des Bauern.

Europas geheimer Plan zur Förderung der Agro-Gentechnik

Offenbar bereiten die europäischen Staatschefs im Hinterstübchen eine nie da gewesene Kampagne vor, um die Produktion von Genpflanzen in Europa in Gang zu bringen. Das belegen vertrauliche Dokumente, die der britischen Tageszeitung "The Independent" vorliegen. Bei den Treffen ging es im Wesentlichen darum, die Einführung gentechnisch veränderter Pflanzen in Europa zu beschleunigen und die Bevölkerung zu mehr Akzeptanz zu bewegen.

Donnerstag 4. Dezember 2008, Die EU-Kommission hat die Einfuhr und Verwendung einer gentechnisch veränderten Soja-Sorte des US-Konzerns Monsanto genehmigt.

Möglicherweise sind Produkte geklonter Tiere schon in der EU weit verbreitet 04.08.2010

In Großbritannien ist bekannt geworden, dass bereits Milch und Fleisch von Nachkommen geklonter Tiere als Lebensmittel verkauft wurden.

Cholera-Kartoffeln : Die Universität Rostock will von 2009 bis 2012 einen Freilandversuch mit genmanipulierten Kartoffeln in Ostdeutschland durchführen. Die Pharma-Pflanzen sollen Arzneimittel produzieren, weshalb sie unter anderem Teile des Cholera-Bakteriums enthalten.

Honig mit Pollen genetisch veränderter Pflanzen belastet

Die Pollen gentechnisch veränderter Pflanzen haben in einigen Teilen der Welt längst ihren Weg in die Natur gefunden.

Erschreckend viele Gen-verseuchte Produkte

<http://www.hwelt.de/c/content/view/3055/1/>

E.U. erlaubt Gentechnik sogar in Babynahrung

EU erlaubt gefährliches Ackergift CARBENDAZIM 14.04.2011 Quelle: Jost Maurin: Nach den künftigen Regeln der EU darf das Ackergift Carbendazim nicht zugelassen werden, deshalb genehmigen es die Behörden nun sehr schnell - bevor das neue Recht in Kraft tritt. BERLIN taz : Giftig für Wasserorganismen, kann das Kind inklusive vererbbarer Schäden im Mutterleib schädigen.

Gefahren & Risiken

Spinnen-Gene in der Kartoffel und Ratten-Gene im Salat? Das sind keine Horror-Fantasien skeptischer Gentechnik-Gegner, sondern tatsächliche Produkte aus dem Gen-Labor.

17.3. 2009 : Horizontaler Gentransfer durch gentechnisch manipulierte Organismen findet statt. Neueste Erkenntnisse bestätigen, dass Transgene auf Bakterien und sogar auf Pflanzen und Tiere überspringen, wie es von den Mitarbeitern unseres Instituts vorausgesagt worden ist.

http://www.zivilcourage.ro/pdf/Horizontaler_Gentransfer_findet_statt-08-04.pdf

22.4. 2009: Gen-Mais-Studie: 36 von 54 Kühen während des Versuchs ausgewechselt. Agrokonzern Monsanto in Erklärungsnot: In Südafrika ernten Bauern leere Maiskolben.

Washington wirft Berlin wegen des GVO-Verbots »Majestätsbeleidigung« vor.

Das Insektengift Bt-Toxin vom gentechnisch veränderten Mais gelangt einerseits über Pollen der Maisblüte und andererseits durch Maisstreu nach der Ernte in Gewässer. Der Bt-Mais von Monsanto (MON810) produziert mit Hilfe des eingebauten Bt-Gens(ein oder mehrere Gene vom Bakterium *B. thuringiensis*) von sich aus das Bt-Toxin und kann dadurch eine Reihe von Schädlingen (Maiszünsler) eigenständig abwehren. Dazu www.zeit.de:

Transgener Bt-Mais hilft wegen der Monokultur kaum noch gegen Schädlinge . Der Maiswurzelbohrer (*Diabrotica virgifera*) breitet sich inzwischen auch in Europa aus.

Iowa State University [bestätigte dann den Verdacht](#): Der Schädling wird gegen die bisher gebräuchlichste Variante des Toxins resistent. Wissenschaftler sind alarmiert. Der Käfer verursacht jedes Jahr über eine Milliarde Euro Schaden: Seine Larven fressen die Wurzeln von Maispflanzen, sodass die Pflanzen verkümmern oder gar umkippen. Der Maiswurzelbohrer breitet sich seit Anfang der neunziger Jahre auch in Europa aus und [vernichtete 2009 in Italien insgesamt etwa eine Million Tonnen Mais](#). Seit 2007 ist er auch in Deutschland beheimatet

Öko-Zeitbombe: Biokreis schlägt wegen **Gen-Kartoffel „Amflora“** Alarm Die Gen-Kartoffel "Amflora" ist nach Ansicht des Biokreises eine ökologische Zeitbombe, denn sie trägt ein Gen zur Antibiotika-Resistenz in sich. Das Zulassungsverfahren für die Genkartoffel Amflora des deutschen Chemiekonzerns BASF läuft seit 1996.

Auch der Anbau von gentechnisch manipulierter **Gen-Gerste** ist nun erlaubt.

Riskante Experimente mit **Gentechweizen** .

Monsanto-Gen-Felder werden von Superunkraut heimgesucht

USA - "Pigweed", Schweineunkraut, wird mehr und mehr zum Problem für den Gen-Anbau in den Kernländern des Agrarmultis Monsanto, sind es doch gerade jene Flächen, die mit genetisch veränderten Getreide-Baumwoll- und Sojapflanzen in den südlichen US- Bundesstaaten, die trotz (oder gerade wegen ?) vermehrten Herbizideinsatz, von dem Superunkraut heimgesucht werden, gegen das kein Unkrautbekämpfungsmittel anzukommen scheint.

Arme Sau - Das Geschäft mit dem Erbgut: Monsanto hat bestimmte Abschnitte des schweinishen Erbgutes entschlüsselt und beschrieben. Diese wollen sie nun weltweit als Patent anmelden. Im Falle einer Erteilung wäre Schweinezucht nur noch mit der Genehmigung des Konzerns möglich. Als größtes österreichisches Problem sei der jährliche Import von rund 550.000 Tonnen genmanipulierter Soja als Futtermittel bezeichnet worden, so Norbert Hofer (FPÖ). Es sei mit einem gefährlichen Gift (Herbizid

Roundup (die Grenzwerte von Glyphosat wurden in der EU markant erhöht!) belastet. Im Raiffeisen-Lagerhaus, so wurde berichtet, würde dennoch zu 80 Prozent Gensoja verkauft und das auch noch um 10 Prozent billiger als konventionelle Soja.

Jährlich werden über 500.000 Tonnen Gentechnik-Soja als Futtermittel eingeführt. Monsantos Todesgrüsse aus Südamerika. Don Huber, Professor

an der Purdue Universität in den Staaten, warnt vor einem neuen Krankheitserreger in Mais und Soja.

Gentechsequenzen werden durch die Muttermilch weitergegeben

Beim Einsatz von Gentech-Futtermitteln finden sich synthetische Gensequenzen in Ziegen und Ziegenkitzen. Dies ist der alarmierende Befund einer aktuellen Fütterungs-Studie der Universität Neapel. Und dies obwohl der Ziegennachwuchs nur mit der Milch des Muttertieres ernährt wurde.

Quelle: erinnerungsforum

Monsanto Gen-Zucker: In den USA verboten, soll in Deutschland erlaubt werden

Die Versuche mit genmanipulierten Zuckerrüben sollen jetzt in Deutschland ausgeweitet werden. Ab März will Monsanto drei Jahre lang seine Gen-Rüben in Sachsen-Anhalt und voraussichtlich auch an weiteren Standorten testen. Obwohl in den USA der Anbau genmanipulierter Zuckerrüben bereits Mitte 2010 verboten wurde, ist in Deutschland wieder ein Freisetzungsvorhaben beantragt worden. Anmelder ist die Monsanto Agrar Deutschland GmbH. Bereits seit 2008 laufen mit diesen Rüben Freisetzungsvorhaben des deutschen Saatgutkonzerns KWS beziehungsweise dessen hundertprozentiger Tochter, Planta GmbH. Ihnen wurde ein Resistenz-Gen gegen das Totalherbizid Roundup (mit dem Wirkstoff Glyphosat) von Monsanto eingebaut. Noch bevor der letzte Versuch abgeschlossen ist, sollen diese Rüben erneut von 2011 bis 2013 in Nienburg / Saale in Sachsen-Anhalt in die Umwelt freigesetzt werden.

Quelle: Giffig.me

Monsanto hat direkten Kontakt zum Bundesamt für Verbraucherschutz.

Quelle: politaia

Strahlenexperimente an Pflanzen

Worüber die Pflanzenzüchter gar nicht gern reden: Die natürliche Genlotterie bietet ihnen nicht genügend genetische Vielfalt. **Seit den 60-er Jahren werden Saatkörner mit harter Gamma- oder Neutronenstrahlung beschossen**, um künstlich erbgutverändernde

Mutationen hervorzurufen. Auch Chemikalien werden eingesetzt. Mehr als 20 000 Strahlenexperimente an Pflanzen, so steht es in den Berichten der Internationalen Atomenergieagentur (IAEA), haben die Mutationszüchter bislang unternommen. Dem **Strahlenbombardement** wurden praktisch alle Getreidearten, Soja, Erdnuß, Kartoffeln, Tomaten sowie die wichtigsten Obstarten wie Zitrusfrüchte, Äpfel oder Weintrauben ausgesetzt. Die IAEA-Statistik beweist: Aufgrund der Mutationszüchtung wurden bis heute 1800 neue Sorten auf den Markt gebracht. Beispielsweise sind rund 70 Prozent der Hartweizengräser für Nudeln in Italien herangezüchtete Mutanten und fast alle in Europa angebauten Gerstensorten (für Bier) haben Gensequenzen in ihrem Erbgut, die in der Natur nicht vorkommen. "Eigentlich könnten wir unsere Strahlenkanonen aber einpacken", meint ein Züchter zynisch. "Es läuft doch ein gewaltiges Freilandexperiment um Tschernobyl herum. Da werden sicher jede Menge neuer Sorten herauskommen."

Quelle: Der Spiegel 15/1997

Der Schokolade-Schock: Das Berner Kanton-Laboratorium wies bei einer Kontrolle in der Schweizer Toblerone genverändertes Soja-Lecithin nach. Darauf rief der Hersteller Kraft-Jacobs-Suchard 250 Tonnen Schokolade davon zurück. Laut Kraft-Jacobs-Suchard hatte ein Hamburger Lecithin-Lieferant seine Zusage nicht eingehalten, nämlich dass nur gentechnik-freie Sojabohnen verarbeitet würden. Offenbar war das Lecithin mit einer anderen Lieferung verunreinigt. "Wie alle Süßwarenhersteller haben wir immer größere Schwierigkeiten, gentechnikfreie Sojaprodukte zu bekommen; denn nach der Ernte werden die Sojabohnen gewöhnlich nicht getrennt", rechtfertigt Rolf Sauerbier von Kraft-Jacobs-Suchard Deutschland die Panne. Und der Konzern-Sprecher fügt hinzu: "In der Branche ist es ein offenes Geheimnis, dass Sie bereits in jedem zweiten Schokoriegel Spuren von Lecithin aus Gen-Soja finden können."

Quelle: Der Spiegel 15/1997

In Afrika wird der Kakao von verwaisten Kindersklaven geerntet.

Monsanto-Rothschilds-Regime und 2,5 Millionen plötzliche Todesfälle

EUTIMES: Am 21.6. erreichte der Verbrecherkonzern MONSANTO vor dem US-Supreme-Court die Aufhebung eines Urteils aus 2007, das 2009 bestätigt worden war, das Biobauern durchgesetzt hatten: Verbot der Aussaat von gentechnisch modifizierten Luzernen MONSANTOs.

Bericht aus Russland über das sich beschleunigende mysteriöse Sterben von 2 Millionen Menschen in den USA: Im Kreml zirkuliert ein Bericht, der von der Russischen Akademie der medizinischen Wissenschaft und

Technik für Premierminister Putin verfasst wurde. Er besagt, dass in den Vereinigten Staaten seit 2008 eine „mysteriöse Todesserie“ mittlerweile über 2 000 000 Menschen das Leben gekostet habe und „mehr als wahrscheinlich“ in Verbindung mit gentechnisch verändertem Getreide und Lebensmitteln steht.

Diesem Bericht zufolge begann eine geheimnisvolle und bisher nicht identifizierte Lungenerkrankung, die im Frühjahr 2008 im Agrar-Staat Iowa für den Massentod verantwortlich gemacht werden kann. Iowa ist eine der größten Getreide-Regionen in der Welt (32 Millionen Hektar Ackerland) mit einer Ernte von über 2 Milliarden Scheffel Korn, wovon über 99% genetisch veränderte Sorten vom US-Riesen Monsanto sind. Identifizierbar sind diese genetisch veränderten Maissorten durch ihre Handelsnamen MON 863, Mon 810 (produziert Insektengift) und NK 603 (Herbizid Roundup absorbierend). Worüber dem amerikanischen Volk nichts berichtet wurde, war die Warnung basierend auf einer Studie (International Journal of Biological Science) über Organschäden. Monsanto spricht dagegen von unbestreitbarer Unbedenklichkeit des MON 863 Mais für den menschlichen oder tierischen Verzehr, Die Französische molekularbiologische Technik-Kommission CGB stellt in ihrem Bericht fest, dass aus den vorhandenen Daten nicht hervorgeht, dass der Genmais MON 863 ein sicheres Produkt ist. Die russischen Wissenschaftler finden Unterstützung von Greenpeace International, die in ihrem Bericht MON 863 eine Chronik der systematischen Täuschung erkennen, indem aufgrund der Daten-Erfassung- und Aufdeckung **MON 863 zweifelsfrei als das gefährlichste gentechnisch veränderte Korn identifiziert** werden kann. Quelle:

Giftig.me



7 G: Blackwater – die Söldnerarmee von Monsanto

Jeremy Scahillin berichtet in The Nation, dass die größte Söldnerarmee der Welt Blackwater (jetzt **Xe Services** genannt) an das Mammutunternehmen Monsanto verkauft wurde. Blackwater hat sich 2009 umgenannt, nachdem es durch seine Verbrechen im Irak Schlagzeilen machte (Massaker an Zivilisten). Das Unternehmen ist nach wie vor der größte Auftragnehmer für „Sicherheitsdienste“ des US-Außenministeriums, praktiziert Staatsterrorismus, politische Lobbyarbeit und paramilitärisches Training und verkauft seine Dienste an ähnliche Unternehmen, Regierungen, Banken und multinationale Unternehmen. Viele Militärs und ehemalige CIA-Offiziere arbeiten für Blackwater.

Das Geschäft mit Monsanto (Chevron, Barclays, Deutsche Bank) wird über zwei Unternehmen abgewickelt: Total Intelligence Solutions und Cofer Black. Einer der

Chefs [Eric Prince](#) (bekannt für seine Brutalität als ehemaliger CIA-Direktor) stellte 2008 als Direktor von Total Intelligence den Kontakt zu Monsanto vertraglich her, um Organisationen wie Tierrechtsaktivisten, Anti-GMO-Aktivisten und Gegner des Bio-Tech-Giganten Monsanto auszuspionieren und zu infiltrieren. Monsanto Geschäftsführer Kevin Wilson: „ . . . um lediglich Kontrolle über „öffentliche Auftritte“ der Gegner zu haben“.

Doch Scahill hat Email-Kopien von Cofer Black, dass Total Intelligence zu „Monsantos Geheimdienstarm“ geworden sei. Monsanto bezahlte für diverse Aktionen insgesamt 232 000 US-Dollar. Kein Wunder, dass ein Unternehmen, das in der „Wissenschaft des Todes“ engagiert ist, sich der Produktion von Giften (Agent Orange, PCB = polychlorinated biphenyl), Pestiziden, Hormonen und genetisch veränderten Saaten widmete, mit einem anderen Unternehmen von Strolchen verbandelt ist.

Beinahe gleichzeitig berichtete Via Campesina den Kauf von 500 000 Anteilen von Monsanto (23 Millionen Dollar) durch die Bill- und Melinda Gates-Stiftung, die mit dieser Aktion die Maske der „Philanthropie“ (Menschenfreund) ablegte. Eine weitere Verbindung, die nicht verwundert. Es ist eine Hochzeit der zwei brutalsten Monopole der Geschichte der Industrialisierung: Bill Gates kontrolliert mehr als 90% des Computer-Marktes und Monsanto etwa 90% des globalen (transgenen) Saatgutmarktes. Sowohl Gates als auch Monsanto sind äußerst aggressiv bei der Verteidigung ihrer unrechtmäßig erworbenen Monopole.

Ihre „Spenden“ finanzieren so destruktive Projekte wie Geoengineering oder das Ersetzen natürlicher Heilmittel mittels patentierter Hightech-Medikamente und das in den ärmsten Gegenden der Welt. Monsanto und Gates arbeiten beide daran, die traditionelle Landwirtschaft weltweit zu zerstören, vor allem durch die „Allianz für eine Grüne Revolution in Afrika“ (AGRA), die nichts als ein trojanisches Pferd ist, um arme afrikanische Bauern ihres traditionellen Saatguts zu berauben, um es anschließend mit Monsanto- GM-Saatgut zu ersetzen.

Blackwater, Monsanto und Gates sind drei Seiten derselben Figur, nämlich der Kriegsmaschine gegen den Planeten, gegen die Menschen (Bauern, indigene Gemeinden und Leute, die nicht unter der „Schirmherrschaft“ des Profits und der blindwütigen Zerstörungswut leben möchten).



7 H: Weg in die Skaverei, ein NWO-Omen

Die Preise für Lebensmittel sind weltweit weiter angestiegen, Die ständig steigenden Kosten für Grundnahrungsmittel gelten als mitverantwortlich für die Massenproteste in Tunesien und Ägypten und die „erfolgreiche“

Revolution in Libyen (das größte Trinkwasserprojekt der Welt ist nicht mehr Eigentum des Volkes, auch nicht die Volks-Zentralbank).

Ernährungsunsicherheit führt zu Unruhen und Instabilität, warnt die UNO (die müssen es ja wissen).

Die Globalisten versuchen nicht nur Land (Uganda ist für 95 Jahre verpachtet worden) und Saatgut aufzukaufen, sondern auch die Wasser-Ressourcen. Neben der Gier nach dem Öl war die Beschlagnehmung des Wassers von Libyen das eigentliche und Motiv und Triebfeder dieses Krieges. Das Projekt galt auch den Interessen von Ägypten, vom Sudan und dem Tschad.

Dazu politaia: Mit diesem Projekt hätte Libyen eine wahrlich "grüne Revolution" in Gang setzen können und die Versorgung Afrikas mit Lebensmitteln übernehmen können. Vor allem hätte es Nordafrika aus den Klauen des IWF befreit und unabhängig gemacht. Selbstversorgung? Ein Reizwort für das Banker- und Konzernkartell, das auch schon den Jongleikanal vom weißen Nil in den Süden Sudans blockierte, in dem die CIA die Sezessionskriege im Südsudan anheizte.

<http://www.politaia.org/kriege/die-libysche-revolution-und-die-gigantischen-libyschen-wasserreserven-politaia-org/>

Der Kampf um Grundnahrungsmittel und Rohstoffe nimmt immer dramatischere Ausmaße an und hat verheerende Auswirkungen auf die Produktionsbedingungen.

Das „Weltjournal“ zeigt am Beispiel von Schokolade, dass Auswüchse wie Menschenhandel, Kinderarbeit und Sklaverei nach wie vor Teil der internationalen Kakao-Produktion sind. Allein an der Elfenbeinküste, die fast die Hälfte des weltweiten Kakaos herstellt, arbeiten laut Unicef weit mehr als 200.000 Kinder zwischen neun und zwölf Jahren. Zehntausende von ihnen stammen aus den Nachbarländern und werden von Schleppern in einem großangelegten Menschenhandel an die Plantagen der Elfenbeinküste verkauft, zu einem Preis von umgerechnet etwa 250 Euro. Die europäischen Schokolade-Produzenten geben sich zufrieden mit einem Abkommen über ein Verbot von Kinderarbeit und Kinderhandel, das sie unterzeichnet haben — ob es auch eingehalten wird, interessiert offenbar nicht weiter. Der dänische Filmemacher Miki Mistrati hat in Mali und an der Elfenbeinküste in Westafrika zum Teil mit versteckter Kamera gedreht und hat sie gefunden - die Kindersklaven, die es auf den Kakaoplantagen offiziell gar nicht gibt.

<http://www.politaia.org/landwirtschaft/dokumentarfilm-die-elfenbeinkuste-und-die-schokoladenmafia/>

Ähnlich die internationale Situation bei der Kaffee-Ernte, denn auch hier sind Kindersklaven im Einsatz (wird von der Kaffeebranche geleugnet).

Doch auch Amerika arbeitet mit diesem Prinzip, indem jährlich tausende mexikanische Flüchtlinge ungehindert über die US-Grenze flüchten, um darauf für einen Dollar pro Tag als willkommene Landarbeiter auf den Plantagen der Großgrundbesitzer schufteln zu dürfen. Amerikanische Häftlinge arbeiten gleichfalls für ein paar Cent (!) auf den Landwirtschaftsflächen rund um das Hochsicherheitsgefängnis herum.

In Indien ist Kinderarbeit genauso Alltag und Tee-Pflückerinnen erhalten keinen Stundenlohn, sondern werden gemäß der geernteten Menge „bezahlt“. In Wien heuerte ein Firmenbesitzer illegale Flüchtlinge an, ließ sie ca. ein Monat arbeiten und kündigte diese darauf ohne Bezahlung. Die betroffene Person kann als Illegaler keinerlei Rechte in Anspruch nehmen.

International gesehen nimmt die Verschuldung der Staaten derart dramatische Ausmaße an, sodass jeder einzelne Bürger nur noch sein eigenes Leben als Pfand anbieten kann. Die Menschheit auf Generationen hin versklavt, sei es in der „dritten Welt“, ein europäisches Land (Griechenland) oder Amerika.

Dazu kryptomyst-heilkunde.blogspot.com :

Diese Männer wollen alle Menschen auf 500 000 bis maximal 1 Milliarde Menschen in einem globalen Genozid (Völkermord) dezimieren und unfruchtbar machen. Grund dafür: Erleichterte Kontrolle. Damit ist der Sklave besser überwacht- und unterdrückbar. Außerdem haben sie für den Rest der Menschheit ein Leben in Sklaverei geplant (Orwellsches Prinzip, also so ähnlich wie im Roman „1984“ von George Orwell), ein Arbeiter-, Soldaten- und Wissenschaftler-Sklavenvolk. Es wird ein Klassensystem eingeführt werden, das aus etwa 3 Stufen bestehen soll:

1. Wachsoldaten-Sklaven, 2. Techniker-Sklaven, 3. Arbeiter-Sklaven.

Zu guter Letzt wollen sie erreichen, dass alle Nahrungsprodukte und Gesundheitsmaßnahmen nur noch von ihnen erhältlich sind. Sie behaupten, dass es zu viele Menschen gäbe und die persönliche Freiheit der Menschen für ihre Weltherrschaft im Wege stehe. Damit ist die oft gestellte Frage: „Warum will die Pharma-Lobby Milliarden von Menschen töten, wenn sie doch von jedem Menschen Profit brauchen?“ beantwortet. Quelle: Krautkopf

Sklaverei und Sklaverei:

Herodot berichtet, dass der Pharao während dem Bau der Pyramiden ein Vermögen ausgab, indem er für die Arbeiter sorgte und auch für deren medizinische Versorgung (Zwiebel z.B.) und Unterkunft (inklusive Familie) aufkam. Die Nazis hingegen behandelten die Menschen als Wegwerf-Sklaven ohne jeden Respekt oder Moral und ernährten diese bei den Großbauten beispielsweise nicht. Als die Arbeiter zusammenbrachen,

gönnte man ihnen nicht einmal eine Patronenkugel (Gnadenschuss). So gesehen war ein Menschenleben weniger wert als eine Fabrik-Patrone. Man bedenke dabei, dass die Initiatoren des 3. Reiches aus demselben Holz sind wie die Architekten der Neuen Weltordnung, nämlich die kommenden und die alten Weltherrscher, die Illuminaten, zumal bewiesenermaßen der Tavistock-Schüler Hitler der Enkel von Baron Rothschild (Wien) war.



8: Geburtenkontrolle durch Monsanto-Produkte

[The Huffington Post 23 Febr. 2011](#): Neuere Untersuchungen behaupten, dass Monsanto Pflanzenschutzmittel **Roundup Ready** und auch gentechnisch veränderte Pflanzen **einen Organismus enthalten, der der Wissenschaft bisher unbekannt sei**, aber Fehlgeburten bei Nutztieren verursachen .

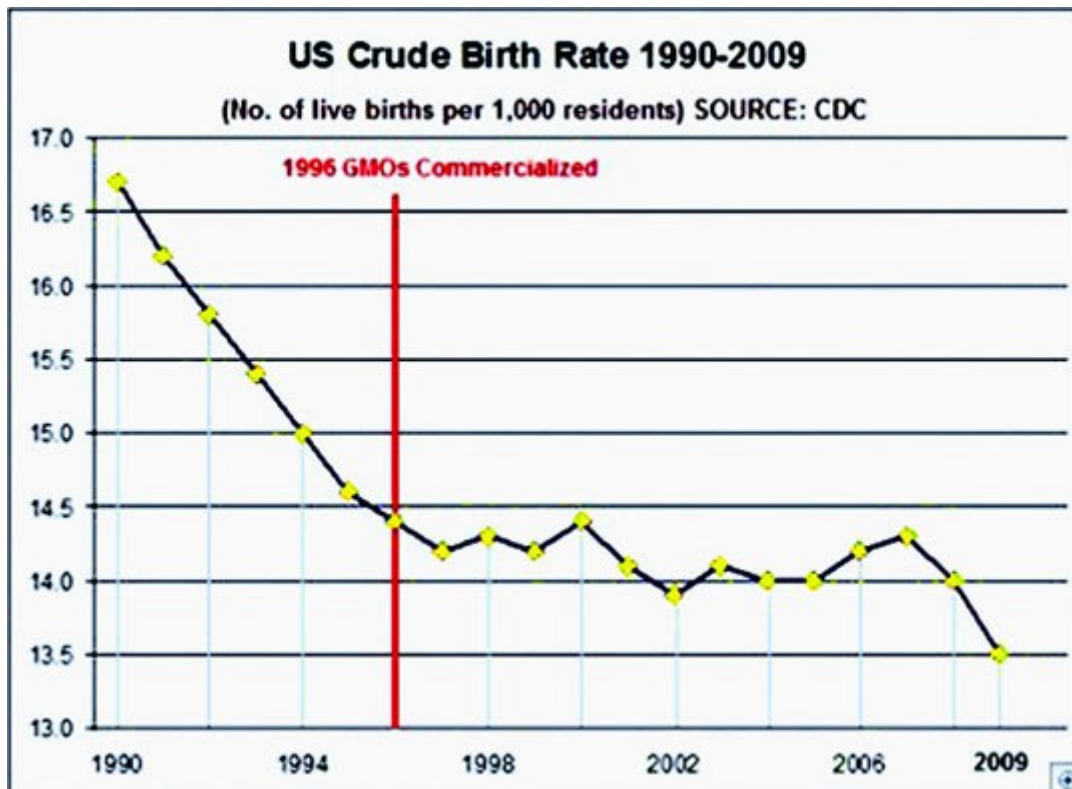
William Engdahl schrieb im März 2010 über ein Projekt (von der USDA finanziert), um einen GV-Mais zu erstellen, der Menschen sterilisiert. [Salem News 28 May 2011](#): Ein langjähriges Projekt der US-Regierung ist es, eine gentechnisch veränderte Maissorte, das Grundnahrungsmittel in Mexiko und Lateinamerika, zu „vervollständigen“. Der Mais wurde in Feld-Tests durch das US-Landwirtschaftsministerium zusammen mit der kalifornischen Bio-Tech-Firma namens Epicyte finanziert. Bei einer Pressekonferenz 2001 verwies Mitch Hein (Präsident von Epicyte) auf seine GVO-Maispflanzen (= gentechnisch veränderter Organismus): Er erklärte stolz, sie hätten die Antikörper einer seltenen Frauen-Krankheit genommen, die als Immun-Unfruchtbarkeit bekannt ist, deren Gene (regulieren die Produktion dieser Unfruchtbarkeits-Antikörper) im Labor isoliert und darauf mittels gentechnischer Verfahren in normales Maissaatgut (in einem Treibhaus mit Maispflanzen, die Spermien-Antikörper bilden) eingefügt. Details: „Im Wesentlichen werden die Antikörper an Rezeptoren auf der Oberfläche der Spermien angelockt. Sie klammern sich an und machen jedes Spermium so schwer, sodass es sich nicht vorwärts bewegen kann.“

Auf diese Weise erzeugten sie also **in Wirklichkeit ein** verdecktes Verhütungsmittel – eingebettet im Mais - für den menschlichen Verzehr. Für Hein sei es eine mögliche Lösung des „Überbevölkerungsproblems der Welt.“ Über die moralisch-ethischen Fragen der Ernährung von Menschen in der Dritten Welt (ohne ihr Wissen) sagte er nichts.

[India Today](#): Eine neue Studie berichtet zum ersten Mal die Anwesenheit von Bt-Toxin in GV-Pflanzen, weltweit verwendet und im menschlichen Blut

gefunden.

Wissenschaftler der Universität von Sherbrooke, Kanada, haben das insektizide Protein, Cry1Ab, im Blut von Schwangeren sowie nicht-schwangeren Frauen nachgewiesen. Keine von ihnen hatte mit Pestiziden gearbeitet oder mit einem Ehepartner gelebt, der in Kontakt mit Pestiziden gewesen war. Alle verzehrten typische kanadische Kost, die gentechnisch veränderte Lebensmittel enthalten. Quelle : Euro-Med



Geburtenrate USA

Gentechnisch modifiziertes Saatgut tötet die Nachkommenschaft

Gentechnisch modifiziertes Soja wirkt sich auf die Nachkommenschaft aus: die Resultate russischer wissenschaftlicher Studien

Beim Symposium über gentechnische Modifikation (Nationale Association für Gentechnische Sicherheit = NAGS) veröffentlichte Dr. Irina Ermakova die Resultate der Forschungen vom Institut für Höhere Neurophysiologie (Russische Akademie der Wissenschaften). Dies ist die erste wissenschaftliche Untersuchung, die die klare Abhängigkeit zwischen genetisch modifizierter Soja-Nahrung und der Nachkommenschaft von Lebewesen bestimmen konnte. Während des Experiments fügte Doktor Ermakova gentechnisch modifiziertes Soja-Mehl der Nahrung von weiblichen Ratten vor der Empfängnis, während der Empfängnis und während der Zeit des Säugens bei. Die Versuchstiere starben.

Quelle: erinnerungsforum

Ein langfristiger Fütterungsversuch wurde von der österreichischen Regierung in Auftrag gegeben und zeigte, dass Mäuse, die auf GV-Mais gefüttert wurden, weniger Nachkommen und niedrigere Geburtenraten haben. GM-Experte bei Greenpeace International, Dr. Jan van Aken, sagte: „Gentechnisch veränderte Lebensmittel scheinen als ein Mittel der Geburtenkontrolle zu funktionieren und führen möglicherweise zur Unfruchtbarkeit.“ Das Monsanto-GVO-Pestizid, Round-up, bewirkt Fehlgeburten und Missbildungen. Kann das Zufall sein?



9: Techno-Nahrung Nanopartikelchen (erinnern an Science Fiction-Roboter)

Nanopartikel sind bis zu 100 Nanometer groß.
Ein Nanometer entspricht einem Tausendstel Millimeter.

Die Universität Leeds (England) untersucht Verpackungen mit Nanopartikeln aus Zink, Kalzium, Magnesiumoxid und Titandioxid, weil sie preisgünstiger als Nanosilber sind.

Nanotechnologie in der Nahrung. Einige Nahrungsmittel wie auch deren Verpackungen enthalten diese winzigen, spezialisierten Teilchen. Etwa 1.000 von ihnen hintereinander sind so lang wie ein Papier dick ist, auch im Bereich Energietechnik, Biotechnik und Medizin eingesetzt.

Spiegel online: **Umweltbundesamt warnt vor Nanotechnologie**

Die winzigen Teilchen stecken in immer mehr Nahrungsmitteln, Kleidung und Kosmetika - jetzt warnt das Umweltbundesamt Verbraucher vor den Risiken der Nanotechnologie: Einige der Partikel könnten zu Gesundheitsschäden führen.

Eine Kennzeichnungspflicht für Nanoprodukte gibt es bislang nicht.

München - In einer noch unveröffentlichten Studie warnt das Umweltbundesamt (UBA) vor Gesundheitsgefahren, die aus dem industriellen Einsatz in Nahrungsmitteln, Kleidungsstücken, Kosmetika und anderen Produkten resultieren können. Die Behörde empfiehlt, bei der Verwendung von Produkten mit den kleinen Partikeln so lange Vorsicht walten zu lassen, bis ihre Wirkungen in der Umwelt und auf die menschliche Gesundheit besser erforscht sind. Zudem fordert das Amt demnach eine Kennzeichnungspflicht und ein Melderegister für Produkte, die Nanopartikel enthalten. Davon wären mehr als 800 Unternehmen in Deutschland betroffen, die in der Nanotechnologie tätig sind. Zudem gebe es Hinweise, dass Nanoröhrchen aus Kohlenstoff bei Tieren Erkrankungen auslösen können, die jenen von Asbestfasern ähnlich sind. Die Verwendung

von Millionstel-Millimeter kleiner Partikel ist für viele Industriebranchen interessant, weil sie nützliche chemische und physikalische Eigenschaften besitzen. Ihre Winzigkeit birgt allerdings auch die Gefahr, dass sie viel eher ungehindert die natürlichen Barrieren im Körper überwinden - etwa die Blut-Hirn-Schranke.

Sie dienen auch als **Verstärker für Impfstoffe**.

Nanopartikel verändern das Verhalten von Fischen

Lund Universität: Kunststoff können offenbar das Fressverhalten und den Fettstoffwechsel bei Fischen beeinflussen. Das wollen Forscher um Tommy Cedervall und Sara Linse von der Lund Universität in Schweden im Experiment nachgewiesen haben. Ihre [im Fachmagazin "PLoS One"](#) veröffentlichte Arbeit ist ein weiteres Puzzleteil in der Forschung zu Risiken von Nanoteilchen. Nanopartikel sind bis zu 100 Nanometer groß und haben unterschiedliche Ursprungsmaterialien. Die Wissenschaftler folgern daraus, dass **die Nanoteilchen den Fettstoffwechsel** und die Energiereserven beeinflussen. In Bluttests an den Fischen zeigte sich, dass sich das **Verhältnis verschiedener Blutfette zueinander verschoben** hatte. Außerdem war die Fettverteilung in Muskeln und Gewebe verändert.

Nano-Müll könnte das Leben im Wasser stören und Wachstumsanomalien bei Algen erzeugen = Störung des ökologischen Gleichgewichts und der Nahrungskette

Nanopartikel verändern Eisenaufnahme im Darm

Polystyrol-Partikel in Zellkulturen und im Tierversuch: Das Team verwendete für seine Experimente spezielle 50 Nanometer große Partikel aus Polystyrol. (Kunststoff -Lebensmittelverpackung) .Die Forscher testeten die Partikel an Kulturen aus menschlichen Zellen, die den Darm auskleiden. Eine hohe Dosis der Nanoteilchen führte den Angaben zufolge an den Zellkulturen zu einem gesteigerten Eisentransport, weil die Zellmembran (durchlässige Schicht) beeinflusst wurde. Bei Hühnern: Unterschiede in der Eisenaufnahme (mehrere Wochen mit Nanopartikel gefüttert oder einmalig direkt in den Dünndarm). Vögel: Veränderungen an der Darmschleimhaut (Oberfläche für die Eisenaufnahme im Darm vergrößert).

Die Forscher betonen jedoch, dass weitere Studien notwendig sind, um Schlüsse zur Wirkung von Nanopartikeln ziehen zu können. In ihrem Papier verweisen sie aber auch darauf, dass bereits jetzt jeder durchschnittliche Bewohner eines Industrielandes pro Tag mindestens 1.000.000.000.000 Mini-Partikel über die Nahrung zu sich nimmt, wo sie zum Beispiel als Rieselhilfe und **Stabilisatoren** eingesetzt werden.

Quelle: Spiegel online

10 offizielle Gründe für Nanopartikel bei oder in Lebensmitteln

<http://der-weg.org/gesundheit/ernaehrung.html>

Sensoren für Verunreinigungen / Antibakterielle Verpackungen

Verbesserte Lagerung von Nahrungsmitteln /

Verbesserte Nährstoffaufnahme (durchdringen jedes Gewebe !)

Grüne Verpackungen / Reduzierung der Pestizide

Markieren, Verfolgen, Markenschutz

Konsistenz (ersetzt Verdickungsmittel = Stabilisatoren , zB bei Majonaisse)

Geschmack (Ersatz oder Blocker) :

Firma Senomax aus San Diego (auch : Sitz des CIA-Hauptquartiers)

Identifizieren und Vernichten von Bakterien

Was hier nicht erwähnt wird ist, wo diese Teilchen bereits in unser tägliches Leben eingreifen: **Schokolade** schwitzt durch Nanoteilchen keine Kakaobutter mehr aus, was ihr manchmal ein mehliges Äußeres gab und die Sonne soll durch Nanoschutz diese noch weniger verbrennen (senken der Schmelztemperatur). Das sind nur zwei bereits übliche Anwendungen. Als Emulgator wird Sojalezithin verwendet, ob das genfrei ist, wird nicht gekennzeichnet. Dass die Kakaobohnen in Afrika von verwaisten Kindersklaven geerntet werden, ist jedoch bewiesen . . .

Das allseits geliebte Ketchup fließt nun problemlos aus der mit Nanopartikel beschichteten Flasche . Auch hier scheint man den Interessen des Konsumenten gerecht zu werden, doch die Bezeichnung Nanopartikel klingt verdammt nach Frequenzleiter, wieder ein Beweis dafür, dass man uns gänzlich in eine Robotergesellschaft umfunktionieren will, also nicht nur über Chemtrails (können ebenfalls das Grundprinzip Nanopartikel oder Nanochips enthalten) oder über den weltweit geplanten RFID-Chip. **Hier wird einmal mehr der Plan der lückenlosen Vernetzung an Frequenzleitern deutlich.** Nanopartikel erzeugen eine Resonanz gegenüber elektromagnetischen Feldern (Handymasten & Co), die auch die Formbewahrungskraft (= normale Zellbildung) massiv stört.

Wie uns Nanopartikel in Nahrungsmittel gefügig machen

Bereits vor mehr als 40 Jahren legten die USA ein geheimes Präsidentenprogramm auf, um die Manipulation der Weltbevölkerung voranzutreiben. Einer der federführenden Wissenschaftler, Professor José Delgado, gab diese Maxime aus:

“Die Menschheit hat nicht das Recht, ihr eigenes Bewusstsein zu entwickeln. Wir brauchen ein technisches Programm, um jeden auf die von uns vorgegebene Linie zu bringen.”

Ein **technisches Mittel ist das Manipulationselement Siliciumdioxid**, das sich inzwischen in vielen rezeptpflichtigen Medikamenten befindet. Silicium-di-oxid ist Quarz, also Sand und wäre an sich harmlos, aber die Partikel liegen im Nanobereich, sind also im Durchmesser nur Millionstel-Millimeter groß. Sie unterlaufen unsere biologischen Membranen und **dringen in die Zelle und in die Chromosomen** ein. Und dort haften sie, weil sie kotiert (= mit Buchstaben, Nummern bezeichnet) sind, also umhüllt von einer Masse, die geheim gehalten wird. *Quelle: wasistwahr*



10 A: GVO (genveränderter Organismus) :

“Vernichtung von innen durch selbstmörderische Nihilisten”

Organismen, deren Erbanlagen mittels gentechnischer Methoden gezielt verändert worden sind (Kreuzen, Mutation und Rekombination). Zur Genmodifikation zählen die gezielte Abschaltung einzelner Gene, sowie das gezielte Einbringen arteigener oder artfremder Gene. GVOs, in die Gene aus anderen Arten eingeschleust wurden, werden auch als Transgene Organismen bezeichnet, die eingeschleusten Gene als Transgene. So werden beispielsweise Gene zwischen verschiedenen Arten übertragen, um Tieren oder Pflanzen bestimmte Eigenschaften zu vermitteln, die mit herkömmlicher Züchtung nicht oder nur schwer zu erreichen wären. Definierung von Wikipedia.

Neben den genetischen und Nano-Partikel-Nahrungsmittel-Manipulationen durch Konzerne wie Monsanto, Bayer, Syngenta usw. mit potentiell gefährlichen Folgen für Mensch und Tier, entwickeln sich noch weitaus erschreckendere Genexperimente. Hugo de Garis, Forscher in künstlicher Intelligenz: “Die Entwicklung von Super-intelligenter KI (künstlicher Intelligenz) kann zu einem verheerenden Weltkrieg führen, der Milliarden von Menschen töten könnte. Als Gehirn-Baumeister selbst, bin ich bereit, das Aussterben der menschlichen Spezies im Interesse des Aufbaus einer künstlichen Intelligenz zu riskieren.” Die Wissenschaftler spielen mit Gottes Werkzeugen, der DNA und den Zellen. Ihr Motiv ist in erster Linie, ihre eigene Neugier zu befriedigen – und Geld zu

verdienen, um zum Äußersten gehen zu können.

Tom Knight (Professor an der Artificial Intelligence Lab des MIT):

„Der genetische Code ist 3,6 Mrd. Jahre alt. Es ist Zeit, einen Neuen zu schreiben.“

Arthur Kroker, Professor für Politikwissenschaft:

„Selbstmord-Nihilisten besetzen die beherrschenden Positionen der digitalen Realität. Sie können sich sehr glücklich mit dem Begriff des nuklearen Holocausts oder des perfekten Exterminismus (wechselseitiges Auslöschen der Zivilisation) verbünden. Sie schaffen immer wieder den Exterminismus des menschlichen Gedächtnisses, der menschlichen Sensibilität, der individuellen menschlichen Intelligenz und der menschlichen Moral selbst.“

Unter den vielen Ungeheuerlichkeiten, die in den genetischen Labors hergestellt werden, sind Spinnen-Ziegen, die in ihrer Milch Spinnenseide-Protein produzieren, das verwendet wird, um kugelsichere Kleider zu machen – 10 Mal härter als Stahl. Experimente werden auch in den Niederlanden gemacht, um die Spinnenseide-produzierenden Gene in die menschlichen Hautzellen einzubauen, um Einzelpersonen unverwundbar gegen Kugeln zu machen! Ein weiteres empörendes Experiment hat einen Beagle-Hund 2009 (in Seoul) erzeugt, der grün fluoresziert, wenn er mit dem Antibiotikum, Doxycyclin, gefüttert wird. Monsanto's gentechnisch veränderter Getreide-Modifikationen erfordern viel embryo-schädigendes Roundup, das nun beständig wachsende Superunkräuter erzeugt, die bis zu 3 Zoll pro Tag grösser wachsen! Außerdem haben die anderen Herbizide keinen Einfluss auf diese Superunkräuter und produzieren invasive Arten wie Baumwanzen und wuchernde Salz-Zeder-Pflanzen, wofür Unsummen an Steuergeldern aufgebracht werden müssen.

Auf die Frage: „Wer ist dieser Schöpfer?“ Er hat einen Namen: Jesus Christus, unsere westliche Kultur war und ist zum Teil auf seinen Ideen aufgebaut. Ich denke, das ist der Hauptgrund, warum die luziferische NWO die westliche Kultur ausrotten will. Im Gegensatz zu anderen „Göttern“ hat Jesus seine Visitenkarte hinterlassen: Sein 3-dimensionales fotografisches Negativ auf seinem Grabtuch von Turin – von allen Wissenschaften als echt erklärt. Ich denke, dass die unmoralischen Dilettanten durch die Kombination von menschlichen und tierischen Genen im Einklang mit den unglaublich einflussreichen Chaoten (z.B. im Pentagon) der luziferischen Neuen Weltordnung sind, die die Bibel als Arbeitsplan für die chaotische Endzeit der Welt benutzen. Diese Sekten haben auch Namen: Chassiden, Chabadisten (Kabalen), Pfingstler, begleitet von nahestehenden Freimaurerorden (z.B. Zionisten) aller Art.

Des geheime Bündnis der dunklen Kabalen – Geständnis:

<http://www.brd-schwindel.org/das-geheime-buendnis-der-schwarzen-agenda>

Éliphas Lévis beschreibt den gehörnten Baphomet - das Symbol des Bösen - nicht durch Zufall als Tier-Mensch-Hybrid. Ich denke, es ist ein tief verwurzelter Wunsch der Illuminaten, die Schöpfung radikal umzugestalten, Schöpfer zu spielen, um den ursprünglichen Schöpfer, den sie so hassen, durch die Verdrehung seiner vielfältigen Werkzeuge und Geschöpfe zu verspotten. Wir sind mit dem alten Krieg zwischen Gott und dem Teufel konfrontiert. Oder wie es Autor Tom Horn ausdrückt: "Wir steuern dem Harmageddon zu", d.h. den Endkampf zwischen dem Schöpfer und Aufrecht-Erhalter der Menschheit und dem stark tätigen Luzifer. Dieser ist personifizierte menschliche Intelligenz im Dienste des Bösen in Gestalt der selbsternannten "Götter": Die Illuminaten-Marionetten, die dabei sind, durch ihre Tier-Mensch-Gen-kombinierten und Chip-Geschöpfe superintelligente posthumane (im Sinne von unmenschlich) Individuen mit unfassbarer Intelligenz oder gar „Unsterblichkeit“ zu erschaffen, fähig mit Engeln und Dämonen zu kommunizieren (channeling), aber nur um unter der totalen Kontrolle der Elite diejenigen, die Menschen bleiben wollen, zu ersetzen . Mehr unter: <http://euro-med.dk/?p=24080> Quelle : [Euromed](#)



10 B: Schluss-Erkenntnis :

Wenn das alles weltweit zu greifen beginnt (der Mensch - fest im Griff der Macht), werden wir gar nicht mehr wissen, wo oben und unten ist , geschweige denn dazu fähig zu sein, das Gute vom Bösen zu unterscheiden, sprich den Verstand richtig einzusetzen. **Es ist mit einem Generalangriff auf alle Nahrungsmittel zu rechnen, egal ob Pflanze, Massentierhaltung oder Fisch.** Dabei ist es nicht objektiv, den einzelnen Problemstoff zu beurteilen, sondern laut Marie-Monique Robin kommt der **Cocktail-Effekt** zur Wirkung, womit die fatale Kombination mehrerer Giftstoffe aus denaturierten Nahrungsmitteln gemeint ist. Zusätzlich spielt auch noch der **Faktor Zeit** eine Rolle, d.h. der konstante Konsum über die Jahre hindurch führt zu einer immer grösser werdenden Ansammlung (Ablagerungen) aller hier erwähnten Problemstoffe im (genetisch fehlgeleiteten) menschlichen Körper, wenn keine Entgiftung (Reinigung) oder die Änderung des Lebensstils stattfindet.

Und warum essen wir dann dieses Zeug?

Weil wir gar nicht mehr wissen, wie es eigentlich schmecken sollte.

Je mehr Wohlstand und Auswahl vorhanden ist, umso mehr Giftstoffe können in unseren Körper gelangen, während laut Maria die anderen zwei Drittel der Menschheit hungrig schlafen gehen oder über Nacht sterben und das, obwohl laut Jesus Nahrung für 12 Milliarden da ist (siehe Film unter Kapitel 10 C). Die Überproduktion an Ernteerträgen wird einfach vernichtet

(Weizen und Orangen werden ins Meer gekippt) und abgelaufene (nicht gekaufte) Ware weggeworfen.

So werden die einen vergiftet und die anderen verhungern, auch in Europa gibt es dieses Problem, obwohl wir uns einbilden, dass im Westen alles bestens ist. In Amerika gibt es schätzungsweise 1 Million obdachloser Kinder, also bleibt Armut nicht auf die 3. Welt reduziert, aber auch in Europa herrscht diesbezüglich Gleichgültigkeit.

Der Welt-Hunger ist sozusagen der lange Schatten des Nahrungsberges. [Yahoo News 5 July 2012](#): Rund eine Million Kinder in Großbritannien wissen nicht, wo ihre nächste Mahlzeit herkommt (veröffentlichten Zahlen). Kids Company, eine Wohltätigkeitsorganisation, die benachteiligten Kindern hilft, schätzt, dass zwei Kinder in jeder Schulklasse unter "Ernährungsunsicherheit" leiden.

[The Independent 6 April 2012](#) beschreibt schwere Hungersnot bei Kindern nicht nur in London, sondern im ganzen Land. Berufstätige Eltern bekommen ihre Arbeitsstunden gekürzt, und viele verlieren ihre Jobs. Auch wenn Einkommen stabil sind, die Lebenshaltungskosten - Gas, Wasser, Kleidung - sind bis zu dem Punkt gestiegen, dass die Menschen ihr Nahrungs-Budget einschränken müssen.

[The Hunger Project](#): Die aktuelle Finanzkrise kommt auf den Fersen einer der weltweit größten Lebensmittelpreis-Krisen, die Millionen von Menschen tiefer in Hunger und Armut treibt. Laut der Weltbank hat die Nahrungsmittelkrise Fortschritte bei der Erfüllung der Armutsbekämpfung des Millennium-Entwicklungsziels um sieben Jahre (Weltbank 2008) zurückgesetzt. Das hat zu einem Anstieg der Zahl der Kinder, die an dauerhaften Schäden an Unterernährung leiden, um 44 Millionen (Weltbank 2008) geführt.

Es gibt etwas, was uns der Teufel reichlich und im Übermaß gönnt, nämlich NICHTS. Thorsten Falk.



10 C: Filme zum Anklicken

Insider Major General Albert N. Stubblebine packt aus: Mais soll (!) unfruchtbar machen, auch Impfungen.

Nahrung als Waffe – wurde schon vor Jahren geplant

http://www.youtube.com/watch?v=io2rDulunfQ&feature=player_embedded

derselbe Film:

Nahrungsmittel werden als Waffe produziert:

http://www.youtube.com/watch?v=fi9QUuZpII0&feature=player_embedded

Codex Alimentarius, Alpenparlament, Experte Dr. Gottfried Lange:

Am 1.1.2010 sind die globalen Regeln von Codex Alimentarius in Kraft getreten.

„Der Codex soll wissenschaftliche Erkenntnisse in der Gesundheit und Ernährung zurückhalten“.

In den folgenden Jahren werden die Freimaurer-Bürokraten der UNO-Kommission über die Welthandelsorganisation (WTO) Richtlinien unter Androhung hoher Geldstrafen und Sanktionen gegenüber den Nationalstaaten durchgesetzt. Solange ein Staat in der WTO Mitglied ist, funktioniert dieser Zwangsmechanismus. Deshalb ist es wichtig über diese Fragen informiert zu sein, hier zum Anklicken:

„Es gibt Leute, Leute, die wollen nicht, dass wir gesund sind. Codex Alimentarius geht Hand in Hand mit den Interessen der Pharmalobby.“

http://www.youtube.com/watch?v=WzZ_L5zuoms&feature=player_embedded

derselbe Film:

<http://www.alpenparlament.tv/playlist/68-codex-alimentarius>

Vortrag von Rima Laibow (Medical Director von Natural Solutions, NY):

http://www.youtube.com/watch?v=qwbMutipdMQ&feature=player_detailpage

Unglaubliche Zitate und Fakten von Rima Laibow und Major General Albert N. Stubblebine am 21.02.2009 in Chur in der Schweiz

<http://www.wahrheiten.org/blog/2009/03/11/gehaltlose-lebensmittel-eine-waffe-gegen-die-menschheit/> = **Gehaltlose Lebensmittel – eine Waffe gegen die Menschheit?**

Tote Kühe - Gift im Genmais

http://www.youtube.com/watch?v=XS67-Q85tds&feature=player_embedded

Gesundheitsgefährdung durch Milch, Genmanipulation und Turbokuh

<http://www.politaia.org/umwelt-und-gesundheit/gesundheitsgefahrdung-durch-milch-genmanipulation-und-turbokuh/>

Lebensmittel zum Abgewöhnen

- **Der Wahnsinn in unserer Lebensmittelindustrie!** 1/5 Beispiel: Hier wird anhand der künstlichen Fruchtaromen und der synthetischen Zwiebel die Tendenz deutlich, dass man die Natur aus Kostengründen nur noch im Labor kopieren will, um uns anschließend damit ohne Vorwarnung zu behelligen.

http://www.youtube.com/watch?v=h7R1ijLj_GI&feature=player_detailpage



Nur ein Beispiel aus der
Massentierhaltung = Überproduktion

Die Firma Smithfield Foods aus N - Carolina (USA) hält ca. 40 Schweine mit jeweils 100 Kilo (200 Pfund) auf kleinstem Raum von der Größe einer Kleinwohnung, sodass sich die Tiere entweder gegenseitig töten oder an Insektiziden, Antibiotika und anderen Medikamenten sterben. Pro Jahr fallen 25 Tonnen hochgiftige Abfälle (teilweise sogar radioaktiv) an, deren chemische Eigenschaften ein enormes Problem für das Grundwasser darstellen. Laut Gesetz wird jedes Tier, das bis zum Schlachthof gehfähig ist, zugelassen - vorher mit Spritzen aufgeputscht.

„Der dumme Vegetarier“ oder doch nicht? Im Fleisch finden sich Medikamente, Impfstoffe, künstliche Hormone, tier eigene Stresshormone, Pflanzengifte. Die Überproduktion an Tieren (ungeachtet des Tierleids) wird entsorgt, nur um den Preis stabil zu halten, während anderswo nichts zu essen da ist. Das Nahrungsmittel Mais wird ebenfalls aufgrund der Überproduktion zu Ethanol-Treibstoff verarbeitet. 40 000 Kinder sterben täglich, obwohl genug für 12 Milliarden da wäre. Pro Minute verschwindet eine Vegetationsfläche Wald in der Größe von 35 Fußballfeldern. Die Steppen-Wüsten wachsen dagegen täglich um 20 000 Hektar – im Namen von Mac Donalds. Auf der Fläche eines Grundstückes, das benötigt wird, um ein Kilo Fleisch zu erzeugen, könnte man im selben Zeitraum 200 kg Tomaten oder 160 kg Kartoffeln ernten. Es werden rund 67% der landwirtschaftlichen Nutzfläche für die Tierhaltung und den Futtermittelanbau verwendet. Zur Erzeugung von 1 kg Getreide braucht man ca. 100 Liter Wasser, um 1 kg Fleisch zu erzeugen, braucht man 2.000 bis 15.000 Liter Wasser.

http://www.youtube.com/watch?v=skkk7s16ZLY&feature=player_detailpage

Dioxinskandal: Im Rahmen von möglichst niedrigen Produktionskosten wurde das Altspeiseöl (toxische Abfälle durch Erhitzen) aus anderen industriellen Lebensmittelbranchen herangezogen.

http://www.youtube.com/watch?v=J6kUU5-mDBI&feature=player_embedded

<http://der-weg.org/gesundheit/ernaehrung.html>

Monsanto – die Saat des Bösen :

http://www.youtube.com/watch?v=fDRkfXJY5k&feature=player_embedded

Monsanto auf Deutsch – Seilschaften deutscher Gentechnikbetreiber

<http://www.politaia.org/monsanto/monsanto-auf-deutsch-seilschaften-deutscher-gentechnikbetreiber/>

Genetisches Armageddon – die größte Gefahr für die Menschheit

http://www.youtube.com/watch?v=2Cm566KHWtc&feature=player_detailpage

Beispiel: Die Samen von genmanipulierten Pflanzen breiten sich wie eine ansteckende Krankheit aus. Wenn beispielsweise neben einem gewöhnlichen Maisfeld ein wie in Österreich gekennzeichnetes Feld ist (so sieht es das Gesetz mittels Beschriftung vor), dann vermischen sich beide Arten durch Insektenflug und Pollenflug. Unwiederbringlich für immer verloren oder „genetisch verseucht“.



10 D: Natürliches Reaktivierungs-Programm

Entgifte deine Körper !

http://www.youtube.com/watch?v=y3QLPiMuAkc&feature=player_detailpage

Natürliches Reaktivierungs- und Entgiftungs-Programm

Entgiftung: Apfel (Bio), Zitronensaft und Wasser (Tee), Zimt ist auch blutreinigend

Selen bindet Metalle: in Knoblauch (chinesischer ist unbelastet) und Biomilch Jod (Beeren und Meersalz) bindet Strahlung = auch für Schilddrüse

Niere: Bohnen, Rettich weiss, Melisse-Tee Kalium: Bohne, Banane, Mais, Avocado (Leberfrucht), Sellerie, Kartoffel, Milch Nierenschaden: Leinsamen geschrotet (für Müsli oder Kuchen)

Hormon-Normalisierung: Leinsamen und Kohlrarten, Zwiebel, Hoinig

Kopf: Wurzelgemüse, Ingwer, Omega 3-Fette (Olive) statt tierische aufs Essen alle roten Pflanzenstoffe = Zell-Regeneration,

Schmerzen: alle scharfen Gewürze Serotonin-fördernd: Weizen, Kakao, Kartoffel / Dopamin-fördernd: Erbse, Fisch Lezithin in: Milch, Nüsse, Niacin: in Reis, Huhn

Depressionen und Stress: Vit.C = Obst, Beeren, Brennnessel

Nerven: Vit.B (= Apfel, Nüsse, Hefe, Banane, Kartoffel, Milch), Basilikum

Gehirn-Stoffwechsel. Walnuss (bei Alzheimer,, auch Gewürznelke), Omega 3

Leber und Galle: Minze, Thymian, Avocado, rote Pflanzenfarbstoffe

Müdigkeit: Thymian, Majoran (gegen müde Beine), Koffeinersatz: Schwarztee

Zell-Aufbau: Proteine (= Eiweiss) in Nüsse, Fisch (Sardine), Mais, Hafer, Hirse Ei, Biohuhn, Rind, Olive schwarz, Bio-Soja, Zellschutz: Orange, Hafer

Zell-Regeneration: alle roten Pflanzenfarbstoffe (Beeren, Kirsche, Holunder)

Gene: Vitamin E (Nüsse, Sonnenblumenkerne, Olive, Kartoffel, Spargel)

Immunsystem: Apfel, Zwiebel gekocht, Hafer, Meerrettich = Kren, Thymian, Gewürznelke, Ingwer, Koriander, Minze, Schafgarbe, Proteine = Nüsse, Fisch Zink (= Gene-Mineralstoff): Huhn, Reis,

Fieber: Linde, Eukalyptus, Holunder

Herz: Orange, Knoblauch, Zwiebel, Banane, Magnesium:Weisskraut, Brennessel Durchblutung: alle roten Pflanzenfarbstoffe, Ingwer, Gefässe: Anis, Fenchel Herzkräuter: Thymian, Minze, Anis, starke Mittel (!) : Linde, Kümmel, Rosmarin

Gehirnwäsche mit Nahrung durch Medien - Du bist - was du isst

GIFT IN USEREN NAHRUNGSMITTELN

Glutamat, das Gift aus dem Supermarkt

Noch immer wird der Geschmacksverstärker Glutamat in unzähligen Fertignahrungsmitteln und Würzmitteln eingesetzt obwohl bekannt ist, dass Glutamat gesundheitsschädlich ist.

Globale Nahrungsmittel-Diktatur

Hunger und Wut. Warum die Welternährungskrise kein Zufall ist

Die wahren Gründe der Nahrungsmittelknappheit und Hungertode!

Bankenkorrption und das Geschäft mit den Nahrungsmitteln

Man beachte den ersten Teil dieser Doku

Behandelte Themen:

- **Spekulationen mit Lebensmitteln - Skandalöse Zustände auf den Finanzmärkten**
- Wehret den Anfängen, EUdSSR, Lissabon-Vertrag
- Was gesagt werden muss (Günther Grass)
- Israels brutale Siedlungspolitik
- Wie unsere Politiker lügen
- Belgischer Abgeordneter Laurent Louis sagt die Wahrheit!